

# VERGABEUNTERLAGEN

2026002695

Mehrzweckfahrzeug mit Winterdienstausrüstung und Mähwerk  
Kleinkehrmaschine mit Wildkrautbesen

Offenes Verfahren (EU) (VgV)

Ausschreibung

AUFTRAGGEBER

Stadt Nürnberg, SÖR, Einkauf/Materialwirtschaft  
Sulzbacher Str. 2-6, 90489 Nürnberg, Deutschland

---

29.05.2026

# Inhaltsverzeichnis

Vergabeunterlagen .....	1
Projektinformation .....	1
Vertragsbedingungen/Formulare.....	5
Stadt Nürnberg VgV_eRechnung_SÖR .....	5
Bewerbungsbedingungen VgV.....	5
Zusätzliche Allgemeine Vertragsbedingungen (ZAVB)_eRechnung.....	8
Ergänzende Bedingungen zur Rechnungsstellung_eRechnung_SÖR .....	15
Datenschutzhinweis Vergabeverfahren.....	16
Datenschutzhinweis Bieterkartei .....	18
Erklärung nach dem Arbeitnehmerentsendegesetz (AEntG) und dem Mindestlohngesetz (MiLoG) .....	20
RS_EU_Sanktion_bmwsb_eigenerklaerung.pdf .....	21
Produkte/Leistungen .....	23
Eignungskriterien.....	43
Leistungskriterien .....	47
Anlagen .....	48

# Allgemeine Informationen zum Verfahren

Es ist beabsichtigt, die in der Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen zu vergeben. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

Projektinformationen					
Projektnummer:	2026002695				
Projektname:	Mehrzweckfahrzeug mit Winterdienstausrüstung und Mähwerk Kleinkehrmaschine mit Wildkrautbesen				
Gewerk:					
Projektbeschreibung:	Ein Mehrzweckfahrzeug mit Winterdienstausrüstung und Mähwerk sowie eine Kleinkehrmaschine mit Wildkrautbesen				
CPV-Code	<table> <tr> <th>Code</th><th>Bezeichnung</th></tr> <tr> <td>34143000-1</td><td>Fahrzeuge für den Winterdienst</td></tr> </table>	Code	Bezeichnung	34143000-1	Fahrzeuge für den Winterdienst
Code	Bezeichnung				
34143000-1	Fahrzeuge für den Winterdienst				
Vergabeart:	Offenes Verfahren (EU) gemäß VgV				
Termine					
Bekanntmachung am:	01.06.2026				
Einreichungsfrist Teilnahmeantrag:	bis einschließlich um Uhr				
Angebotsfrist:	bis einschließlich 07.07.2026 um 23:59:00 Uhr				
Eröffnungstermin:	am ab Uhr				
Bindefrist:	bis einschließlich 22.12.2026				
geplante Ausführungsdauer:	vom bis einschließlich				
Anmerkungen zur Ausführungsdauer:					

## 1. Auskünfte

Auskünfte erteilt die Vergabestelle (sofern in der Leistungsbeschreibung keine abweichenden Angaben gemacht werden). Der Einwand, dass der Bieter über den Umfang der Leistung oder über die Art und Weise der Ausführung nicht genügend unterrichtet gewesen sei, wird ausgeschlossen.

Die Kommunikation mit der Vergabestelle erfolgt ausschließlich über das Nachrichtenmodul im Vergabemanagementsystem der Deutschen eVergabe. Bieterfragen müssen unter "Nachrichten" im eVergabe Bieterassistenten gestellt, sowie Antworten dort geprüft werden. Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet. Den Assistenten erreichen Sie unter folgender Adresse:

<https://portal.deutsche-evergabe.de>. Bieterfragen müssen bis spätestens 24.06.2026 12:00 Uhr eingegangen sein, für später eingehende Fragen wird deren Beantwortung nicht zugesichert.

Hinweis: Sie erhalten unmittelbar nach Beantwortung einer Bieterfrage eine Benachrichtigung per E-Mail über das Vorliegen von Antworten im Bieterassistenten. Sie müssen daher alle Antworten im Assistenten prüfen und dort zur Kenntnis nehmen.

## 2. Kriterien für die Auftragsvergabe

Bewertungsmethode: Niedrigster Preis

Gewichtung: siehe in der Leistungsbeschreibung

Gelten besondere Zuschlagskriterien, werden diese bekannt gemacht und können dann als Wertungsmatrix in der Angebotsmaske des Bieterassistenten eingesehen werden.

## 3. Bedarfspositionen

Eventuelle Bedarfspositionen werden grundsätzlich gewertet.

#### 4. Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen

#### Hinweise für das Erstellen von Nebenangeboten:

Falls die Abgabe von Nebenangeboten zugelassen ist, sind diese über die Option „Nebenangebote erstellen“ zu erstellen und nicht als Anlage des Hauptangebots hochzuladen. Eine genaue Anleitung für die korrekte Erstellung von Nebenangeboten finden Sie hier.

#### 5. Preisnachlässe

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und an der dafür vorgesehenen Stelle (in der Angebotsmaske des Bieterassistenten im Unterpunkt "Nachlass") aufgeführt sind. Nicht zu wertende Preisnachlässe (z.B. Skonti) bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, wird ein als Vomhundertsatz angebotener Preisnachlass bei der Abrechnung und den Zahlungen von den Einheits- und Pauschalpreisen abgezogen, auch von denen der Nachträge, deren Preise auf der Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind. Änderungssätze bei vereinbarter Lohngleitklausel werden durch den Preisnachlass nicht verringert.

#### 6. Losaufteilung

Eine Losaufteilung ist vorgesehen: Ja

Art der Losauswahl: Bieter kann für ein oder mehrere Lose anbieten

#### 7. Eigene Geschäftsbedingungen

Werden dem Angebot eigene Vertrags- oder Geschäftsbedingungen des Bieters (z.B. Individualklauseln, AGB, Eigentumsvorbehalte, Zahlungsziele) beigelegt, wird das Angebot gem. § 42 Abs. 1 Nr. 4 UVgO bzw. § 53 Abs. 7 Satz 1 iVm § 57 Abs. 1 Nr. 4 VgV ausgeschlossen, wenn eine Aufklärung ergibt, dass der Bieter an seinen Bedingungen festhalten möchte und damit tatsächlich von den Inhalten der Vergabeunterlagen abweichen will.

#### 8. Vergabeunterlagen/ Vertragsbedingungen

Mit der Angebotsabgabe werden die im Angebotsassistenten (Workflowpunkte Vertragsbedingungen/Formulare und Produkte/Leistungen) hinterlegten und aufgeführten Vertragsbedingungen, die Leistungsbeschreibung sowie die VOL/B, in der am Tage der Angebotseröffnung gültigen Fassung, Vertragsbestandteil. Die Rangfolge richtet sich nach § 1 VOL/B.

Insbesondere sind die Bewerbungsbedingungen und die ergänzende Erklärung zur Angebotsabgabe zu beachten, die bereits mit Angebotsabgabe verbindlich gelten.

#### 9. Bindefrist

Mit Abgabe des Angebots ist der Bieter bis zum Ablauf der Bindefrist an sein Angebot gebunden.

#### 10. Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen

Eine wissentlich unvollständige oder falsche Erklärung im Vergabeverfahren kann den Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zur Folge haben.

#### 11. Datenschutz

a) Verarbeitung personenbezogener Daten durch freiwillige Angabe

Die von den Bietern erbetenen personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Die Angaben erfolgen freiwillig und sind Voraussetzung für die Berücksichtigung des Angebotes.

b) Qualifizierter Datenschutzhinweis

Ein qualifizierter Datenschutzhinweis im Zusammenhang mit der Vergabe von öffentlichen Aufträgen und Konzessionen ist Bestandteil der Vergabeunterlagen.

c) Personenbezogene Daten Dritter

Werden der Auftraggeberin personenbezogene Daten Dritter (z.B. von Mitarbeitern des Auftragnehmers/der Auftragnehmerin) als Betroffene übermittelt, so ist der Auftragnehmer/die Auftragnehmerin für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Verpflichtungen diesbezüglich eigenständig verantwortlich. Auf die Freiwilligkeit ihrer Angaben ist hinzuweisen und der qualifizierte Datenschutzhinweis der Auftraggeberin ist den Betroffenen bekannt zu machen.

d) Gemäß DSGVO ist der Abschluss einer Vereinbarung zur Auftragsdatenverarbeitung notwendig, wenn die Auftraggeberin einen Auftrag zur Verarbeitung personenbezogener Daten erteilt und/oder im Zuge eines Pflege-/Wartungsvertrages eine Fernwartung vereinbart wird. Ergibt sich die Notwendigkeit einer Auftragsvereinbarung erst während der Vertragslaufzeit, wird eine Vereinbarung auf Basis eines Vertragsmusters der Auftraggeberin geschlossen.

## 12. Form der Angebotsabgabe

Durch die elektronische Angebotsabgabe ist das Textformerfordernis gemäß § 126 b BGB erfüllt. Die Angebotsabgabe auf herkömmlichem vollständig schriftlichem Weg (Papierform) ist in diesem Verfahren nicht zugelassen.

Bei Rückfragen zur Bedienung der Software wenden Sie sich bitte an den Support der Firma Healy Hudson: Diesen erreichen Sie über die Schaltfläche/Funktion "Support aktivieren" in Ihrem Angebotsassistenten oder über die E-Mailadresse *service-bieter@deutsche-evergabe.de*. Die Angebotsunterlagen sind in der Eingabemaske im Bieterassistenten auszufüllen und bis zum Einreichungstermin über die Vergabeplattform abzugeben. Die Angebotsfrist finden Sie unter Allgemeines > Termine. Um Angebote außerhalb des Vergabemanagementsystems elektronisch bearbeiten zu können, verwenden Sie bitte Ihre Kalkulationssoftware oder eines der im Internet kostenlos zur Verfügung gestellten AVA-Programme (z. B. unter [www.heitker.de](http://www.heitker.de)).

## 13. Kalkulation

Bei Leistungen des Gebäudereinigerhandwerks sind von den für die Beauftragung in Frage kommenden Bietern ausgefüllte Kalkulationsblätter 221 oder 222 und 223 vor der Auftragserteilung zu übermitteln. Im Formblatt 223 sind alle Positionen des Leistungsverzeichnisses aufzugliedern. Bis zu einer Angebotssumme von 50.000 € behält sich der Auftraggeber vor, nur ausgewählte Positionen im Formblatt 223 aufgliedern zu lassen. Die Nachforderung der Aufgliederung der Leistungen des/der Nachunternehmer(s) wird vorbehalten.

## 14. Nachprüfungsbehörde

Vergabekammer Nordbayern

bei der Regierung von Mittelfranken

Promenade 27, 91522 Ansbach

## 15. Wichtige Bieterhinweise

Es wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass Änderungen der Ausschreibungsunterlagen zwingend zum Angebotsausschluss führen, auch wenn diese unabsichtlich oder unbewusst erfolgen.

Zu einer Änderung der Ausschreibungsunterlagen kann es beispielsweise durch Angebotserläuterungen, welche der Leistungsbeschreibung oder den Vertragsbedingungen widersprechen, kommen, ebenso durch Textergänzungen oder Eintragungen in die Vergabeunterlagen.

Eigene Vertragsbedingungen des Bieters (insbesondere Liefer-, Vertrags- und Zahlungsbedingungen, unabhängig davon ob es sich um vorformulierte Geschäftsbedingungen oder Individualklauseln handelt) werden in keinem Fall Vertragsbestandteil. Darunter fallen beispielsweise auch Hinweise zum Zahlungsziel, zum Gerichtsstand oder die Erklärung von Eigentumsvorbehalten. Werden dennoch eigene Vertragsbedingungen mit dem Angebot eingereicht, wird die Auftraggeberin im Rahmen des rechtlich Zulässigen aufklären, ob es sich bei der Beifügung um ein Missverständnis oder ein Versehen handelt und inwieweit der Bieter an seinen Vertragsbedingungen festhalten will. Sieht der Bieter von seinen eigenen

Vertragsbedingungen ab und erklärt, dass er an diesen nicht festhält und verbleibt nach deren Streichung ein dem maßgeblichen Inhalt der Vergabeunterlagen vollständig entsprechendes Angebot, erfolgt kein Ausschluss des Angebotes. Will der Bieter hingegen von seinen Vertragsbedingungen keinen Abstand nehmen, liegt eine gewollte Änderung der Vergabeunterlagen vor, die zum Angebotsausschluss führt.

Des weiteren können Angebote nicht gewertet werden, die nicht rechtzeitig vor dem Ende der Angebotsfrist im System eingestellt sind.

Geänderte Leistungen können nur im Rahmen von Nebenangeboten abgegeben werden, wenn diese ausdrücklich zugelassen sind. Um gewertet zu werden, müssen Nebenangebote als solche gekennzeichnet sein. Nebenangebote müssen gleichwertig zur ausgeschriebenen Leistung sein.

Die nachträgliche Änderung eines Angebots ist nicht möglich. Dies betrifft nicht nur die Angebotspreise, sondern z.B. auch Fabrikate, die Bauzeit oder den Umfang der Eigenleistung.

## **BEWERBUNGSBEDINGUNGEN**

### **Hinweis**

Das Vergabeverfahren erfolgt nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung - VgV).

#### **1.1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen**

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters/Bewerbers Unklarheiten, so hat der Bieter/Bewerber die Vergabestelle unverzüglich vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

#### **1.2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen**

Angebote von Bieter/Bewerbern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen. Zur Bekämpfung der Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs hat der Bieter/Bewerber auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist. Dies gilt insbesondere für Bietergemeinschaften.

#### **1.3 Angebot**

1.3.1 Das Angebot ist in all seinen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.

1.3.2 Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter/Bewerber und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

1.3.3 Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind in Euro (Bruchteile in vollen Cent) ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebots hinzuzufügen. Die Berechtigung zur Verrechnung ermäßigter Steuersätze ist mit dem Angebot nachzuweisen. Soweit ihre Wertung in den Informationen zum Verfahren nicht ausdrücklich vorgesehen ist, werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
- an der dafür vorgesehenen Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe (z.B. Skonti) bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

1.3.4 Das Angebot muss vollständig sein; unvollständige Angebote können ausgeschlossen werden.

Das Angebot muss die Preise und die in den Vergabeunterlagen geforderten Erklärungen und Angaben enthalten. Die Preise des Angebots müssen grundsätzlich auch die Kosten aller zur Leistung erforderlichen Stoffe, Hilfsstoffe und Lohnnebenkosten sowie alle Nebenleistungen enthalten.

Enthält die Leistungsbeschreibung bei einer Teilleistung eine Produktangabe mit Zusatz „oder gleichwertiger Art“ und wird vom Bieter/Bewerber dazu eine Produktangabe verlangt, ist das Fabrikat (insbesondere Herstellerangabe und genaue Typbezeichnung) auch dann anzugeben, wenn der Bieter/Bewerber das vorgegebene Fabrikat anbieten will. Fehlt diese Angabe, ist das Angebot unvollständig.

Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig.

Entspricht der Gesamtbetrag einer Ordnungszahl (Position) nicht dem Ergebnis der Multiplikation von Mengenansatz und Einheitspreis, so ist der Einheitspreis maßgebend.

1.3.5 Wird in der Ausschreibung auf Normen, technische Spezifikationen, europäische technische Zulassungen Bezug genommen, wird das Angebot auch gewertet, sofern der Bieter/Bewerber in seinem Angebot mit geeigneten Mitteln nachweist, dass die von ihm angebotene Lösung den Anforderungen der technischen Spezifikation, auf die Bezug genommen wurde, gleichermaßen entspricht.

1.3.6 Muster und Proben müssen als zum Angebot gehörig gekennzeichnet sein.

## **1.4. Datenschutz**

- 1.4.1 Die von den Bietern/Bewerbern erbetenen personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Die Angaben erfolgen freiwillig und sind Voraussetzung für die Berücksichtigung des Angebotes.
- 1.4.2 Ein qualifizierter Datenschutzhinweis im Zusammenhang mit der Vergabe von öffentlichen Aufträgen und Konzessionen ist Bestandteil der Vergabeunterlagen.
- 1.4.3. Werden der Auftraggeberin personenbezogene Daten Dritter (z.B. von Mitarbeitern des Auftragnehmers/der Auftragnehmerin) als Betroffene übermittelt, so ist der Auftragnehmer/die Auftragnehmerin für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Verpflichtungen diesbezüglich eigenständig verantwortlich. Auf die Freiwilligkeit ihrer Angaben ist hinzuweisen und der qualifizierte Datenschutzhinweis der Auftraggeberin ist den Betroffenen bekannt zu machen.

## **1.5 Nebenangebote**

- 1.5.1 Soweit Nebenangebote zugelassen sind, müssen sie die geforderten Mindestanforderungen erfüllen. Sie müssen als solche gekennzeichnet sein, ihre Anzahl ist an der im dafür vorgesehenen Stelle aufzuführen.
- 1.5.2 Nebenangebote müssen qualitativ und quantitativ die durch die Leistungsbeschreibung vorgegebenen Mindestkriterien erfüllen. Sie müssen damit mindestens
- die funktionalen Anforderungen und
  - die wirtschaftlichen Kriterien der ausgeschriebenen Lösung erfüllen, insbesondere Gebrauchstauglichkeit, Folgekosten, Lebensdauer.
- Die Gleichwertigkeit ist mit dem Nebenangebot nachzuweisen.
- 1.5.3 Der Bieter/Bewerber hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.
- Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Leistung erforderlich sind.
- Soweit der Bieter/Bewerber eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.
- 1.5.4 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 1.5.5 Nebenangebote, die den Nummern 1.5.1 bis 1.5.4 nicht entsprechen, können nicht gewertet werden.

## **1.6 Bietergemeinschaften**

- 1.6.1 Bietergemeinschaften haben mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft (oder vergleichbarer Zusammenschluss) im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- 1.6.2 Beim Nichtoffenen Verfahren und bei Beschränkter Ausschreibung werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmern gebildet haben, nicht zugelassen.



### **1.7 Benachrichtigung**

Nichtberücksichtigte Bieter/Bewerber erhalten eine Benachrichtigung nach § 134 GWB. Eine Unterrichtung der Bieter erfolgt zudem gem. § 62 VgV.

## **ZUSÄTZLICHE ALLGEMEINE VERTRAGSBEDINGUNGEN für die Ausführung von Leistungen**

### **Hinweis**

Die genannten Paragraphen beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

### **1 Art und Umfang der Leistung, Preise (§ 1 VOL/B)**

Die vereinbarten Preise enthalten auch die Kosten für die zur Leistung erforderlichen Arbeitsmittel, Betriebs- und Hilfsstoffe wie Reinigungsmittel, Verpackung o.ä. und die notwendigen Hilfsleistungen wie Transporte, Auf- und Abladen frei Verwendungsstelle, sofern in der Leistungsbeschreibung nichts anderes angegeben ist. Etwaige Patentgebühren und Lizenzvergütungen sind durch den Preis für die Lieferung/Leistung abgegolten.

Packstoffe hat der Auftragnehmer zurückzunehmen und ggf. wie auch durch seinen Auftrag entstandene Abfälle auf seine Kosten fachgerecht zu beseitigen.

Wenn der Auftragnehmer für sein Angebot eine selbst gefertigte Abschrift oder Kurzfassung benutzt hat, ist allein die vom Auftraggeber verfasste Leistungsbeschreibung verbindlich

Sind in der Leistungsbeschreibung für die wahlweise Ausführung einer Leistung Wahlpositionen (Alternativpositionen) oder für die Ausführung einer nur im Bedarfsfall erforderlichen Leistung Bedarfspositionen (Eventualpositionen) vorgesehen, ist der Auftragnehmer verpflichtet, die in diesen Positionen beschriebenen Leistungen nach Aufforderung durch den Auftraggeber auszuführen. Die Entscheidung über die Ausführung von Wahlpositionen trifft der Auftraggeber in der Regel bei Auftragserteilung, über die Ausführung von Bedarfspositionen nach Auftragserteilung.

### **2 Einheitspreise**

Der Einheitspreis ist der vertragliche Preis, auch wenn im Angebot der Gesamtbetrag einer Ordnungszahl (Position) nicht dem Ergebnis der Multiplikation von Mengenansatz und Einheitspreis entspricht.

### **3 Änderung der Leistung (§ 2 VOL/B)**

- 3.1 Beansprucht der Auftragnehmer aufgrund von § 2 Nr.3 eine erhöhte Vergütung, muss er dies dem Auftraggeber unverzüglich – möglichst vor Ausführung der Leistung und möglichst der Höhe nach – schriftlich mitteilen.
- 3.2 Sind nach § 2 Preise zu vereinbaren, hat der Auftragnehmer auf Verlangen seine Preisermittlungen für diese Preise und für die vertragliche Leistung vorzulegen und Mehr- und Minderkosten nachzuweisen.

### **4 Ausführungsunterlagen (§ 3 VOL/B)**

Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zugrundegelegt werden, die vom Auftraggeber als zur Ausführung bestimmt gekennzeichnet sind.

## **5 Ausführung der Leistung (§ 4 VOL/B)**

- 5.1 Der Auftraggeber kann sich über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung unterrichten.
- 5.2 Solange der Vertrag nicht beiderseits vollständig erfüllt ist, hat der Auftragnehmer jede Änderung seiner Zugehörigkeit zur Berufsgenossenschaft dem Auftraggeber unverzüglich unaufgefordert mitzuteilen.
- 5.3 Nach- oder Subunternehmer treten in keinem Fall in rechtliche oder vertragliche Beziehungen zum Auftraggeber. Der Auftragnehmer hat also derartige weiter gegebene Aufträge in eigenem Namen und auf eigene Rechnung zu erteilen. Die Abrechnung gegenüber dem Auftraggeber erfolgt nur mit dem Auftragnehmer.
- 5.4 Der Auftragnehmer hat bei der Ausführung der Leistung alle für ihn geltenden rechtlichen Verpflichtungen einzuhalten, insbesondere den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wenigstens diejenigen Mindestbedingungen einschließlich des Mindestentgelts zu gewähren, die nach dem Mindestlohngesetz, einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmerentsendegesetzes (AEntG) für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag oder einer nach § 7, § 7a oder § 11 AEntG oder einer nach § 3a AÜG erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden, sowie gem. § 7 Abs. 1 AGG und § 3 Abs. 1 EntgTranspG Frauen und Männern bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt zu bezahlen. Der Auftragnehmer hat die Einhaltung der Verpflichtungen auf Verlangen durch die Vorlage prüffähiger Unterlagen nachzuweisen. Bei einem Einsatz von Nach- oder Subunternehmern sind diese durch den Auftragnehmer entsprechend zu verpflichten und haben die Einhaltung der Verpflichtungen in gleicher Weise auf Verlangen nachzuweisen.

## **6 Kündigung aus wichtigem Grund (§ 8 VOL/B)**

Ein wichtiger Grund liegt auch vor, wenn der Auftragnehmer Personen, die auf Seiten des Auftraggebers mit der Vorbereitung, dem Abschluss oder der Durchführung des Vertrages befasst sind oder ihnen nahestehenden Personen Vorteile anbietet, verspricht oder gewährt. Solchen Handlungen des Auftragnehmers selbst stehen Handlungen von Personen gleich, die von ihm beauftragt oder für ihn tätig sind. Dabei ist es gleichgültig, ob die Vorteile den vorgenannten Personen oder in ihrem Interesse einem Dritten angeboten, versprochen oder gewährt werden.

## **7 Wettbewerbsbeschränkungen (§ 8 Nr. 2 VOL/B)**

Wenn der Auftragnehmer aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, hat er 15 v.H. der Auftragssumme an den Auftraggeber zu zahlen, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird.

Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt wird oder bereits erfüllt ist.

Sonstige vertragliche oder gesetzliche Ansprüche des Auftraggebers, insbesondere solche aus § 8 Nr. 2 VOL/B, bleiben unberührt.

Als unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen gelten insbesondere Verabredungen und Verhandlungen mit anderen Bietern über

- die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten,
- die zu fordernden Preise,
- Bindungen sonstiger Entgelte,

- Gewinnaufschläge,
  - Verarbeitungsspannen und andere Preisbestandteile,
  - Zahlungs-, Lieferungs- und andere Vertragsbedingungen, soweit sie unmittelbar oder mittelbar den Preis beeinflussen,
  - Entrichtung von Ausfallentschädigungen oder Abstands Zahlungen,
  - Gewinnbeteiligungen oder andere Aufgaben, sowie Empfehlungen,
- es sei denn, dass sie nach § 24 ff des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) zulässig sind. Solchen Handlungen des Auftragnehmers selbst stehen Handlungen von Personen gleich, die von ihm beauftragt oder für ihn tätig sind.

## **8 Abnahme (§ 13 VOL/B)**

- 8.1 Die Lieferung oder Leistung wird förmlich abgenommen.
- 8.2 Die Gefahr geht grundsätzlich erst mit der Abnahme auf den Auftraggeber über.

## **9 Mängelansprüche (§ 14 VOL/B)**

Die Verjährung für Mängelansprüche beginnt mit der Abnahme der Leistung bzw. Lieferung.

## **10 Rechnungen (§§ 15 und 17 VOL/B)**

- 10.1 Rechnungen sind ihrem Zweck nach als Abschlags-, Teilschluss- oder Schlussrechnung zu bezeichnen; die Abschlags- und Teilschlussrechnungen sind durchlaufend zu nummerieren.
- 10.2 In jeder Rechnung sind die Teilleistungen in der Reihenfolge, mit der Ordnungszahl (Position) und der Bezeichnung – gegebenenfalls abgekürzt – wie in der Leistungsbeschreibung aufzuführen.
- 10.3 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) in Euro aufzustellen: der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung, gilt. Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.
- 10.4 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.
- 10.5 Die zum uneingeschränkten Vorsteuerabzug erforderlichen gesetzlichen Pflichtangaben nach § 14 Abs. 4 und § 14a UStG sind einzuhalten.
- 10.6 Die Rechnungen müssen neben den Rechnungspositionen und erläuternden Unterlagen wie Aufmaß, Pläne, Lieferscheine oder sonstige Nachweise und erläuternden Unterlagen Dritter folgende Angaben enthalten: Neben den gesetzlichen Vorgaben sind die LeitwegID, der Name der Dienststelle für welche die Leistung erbracht wurde einschließlich Ergänzungen wie Einrichtung, Abteilung, Sachgebiet, Sachbearbeitung, und Auftragsbezug (z.B. Bestellnummer, Lieferort, Leistungsort unter Angabe von Adresse und Gebäude, sofern mehrere Gebäude unter einer Anschrift zu finden sind) anzugeben. Diese Angaben werden vom Auftraggeber mit den ergänzenden Bedingungen zur Rechnungsstellung vorgegeben.

## **11 Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen (§ 16 VOL/B)**

Der Auftragnehmer hat über Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen arbeitstäglich Listen in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen

- das Datum,
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes,
- die Art der Leistung,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und
- die Gerätekenngößen

enthalten.

Rechnungen über Stundenverrechnungssätze müssen entsprechend den Listen aufgegliedert werden.

Die Originale der Listen behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

## **12 Zahlungen (§ 17 VOL/B)**

- 12.1 Alle Zahlungen werden bargeldlos im Überweisungsverkehr in Euro geleistet.
- 12.2 Als Tag der Zahlung gilt bei Überweisung von einem Konto der Tag, an dem das Geldinstitut den ausführbaren Zahlungsauftrag erhalten hat.
- 12.3 Bei Arbeitsgemeinschaften werden Zahlungen mit befreiender Wirkung für den Auftraggeber an den für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigten Vertreter der Arbeitsgemeinschaft oder nach dessen schriftlicher Weisung geleistet. Dies gilt auch nach Auflösung der Arbeitsgemeinschaft.
- 12.4 Für Vorauszahlungen ist stets besondere Sicherheit durch selbstschuldnerische Bürgschaft nach dem vom Auftraggeber vorgeschriebenen Muster für den Zahlungsbetrag incl. Mehrwertsteuer zu leisten.

## **13 Überzahlungen (§ 17 VOL/B)**

- 13.1 Bei Rückforderungen des Auftraggebers aus Überzahlungen (§§ 812 ff. BGB) kann sich der Auftragnehmer nicht auf den Wegfall der Bereicherung (§ 818 Abs. 3 BGB) berufen.
- 13.2 Im Falle einer Überzahlung hat der Auftragnehmer den überzahlten Betrag zu erstatten. Leistet er innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zugang des Rückforderungsschreibens nicht, befindet er sich ab diesem Zeitpunkt mit seiner Zahlungsverpflichtung in Verzug und hat Verzugszinsen in Höhe von 8 %-Punkten über dem Basiszinssatz des § 247 BGB zu zahlen.  
Auf einen Wegfall der Bereicherung kann sich der Auftragnehmer nicht berufen.
- 13.3 Die Verjährungsfrist für diese Ansprüche des Auftraggebers beträgt acht Jahre, sie beginnt mit der Schlusszahlung.

## **14 Abtretung**

- 14.1 Forderungen des Auftragnehmers gegen den Auftraggeber können ohne Zustimmung des Auftraggebers nur abgetreten werden, wenn sich die Abtretung auf alle Forderungen in voller Höhe aus dem genau bezeichneten Auftrag einschließlich aller etwaigen Nachträge erstreckt. Teilabtretungen sind nur mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers gegen ihn wirksam.
- 14.2 Eine Abtretung wirkt gegenüber dem Auftraggeber erst,
- wenn sie ihm vom alten Gläubiger (Auftragnehmer) und vom neuen Gläubiger unter genauer Bezeichnung der auftraggebenden Stelle des Auftrags gemäß dem Formblatt des Auftraggebers schriftlich angezeigt worden ist und
  - wenn der neue Gläubiger eine Erklärung gemäß Formblatt mit folgendem Inhalt abgegeben hat:  
"Ich erkenne an,
- a) dass die Erfüllung der Forderung nur nach Maßgabe der vertraglichen Bestimmungen beansprucht werden kann,
  - b) dass mir gemäß § 404 BGB die Einwendungen entgegengesetzt werden können, die zur Zeit der Abtretung gegen den bisherigen Gläubiger begründet waren,
  - c) dass die Aufrechnung mit Gegenforderungen in den Grenzen des § 406 BGB zulässig ist,
  - d) dass eine durch mich vorgenommene weitere Abtretung gegenüber dem Auftraggeber nicht wirksam ist.
- Zahlungen, die der Auftraggeber nach der Abtretung an den Auftragnehmer leistet, lasse ich gegen mich gelten, wenn vom Zugang der Abtretungsanzeige beim Auftraggeber bis zum Tag der Zahlung (Tag der Hingabe oder Absendung des Überweisungsauftrags an ein Geldinstitut) noch nicht 6 Werktage verstrichen sind. Dies gilt nicht, wenn die die Zahlung bearbeitende Kasse schon vor Ablauf dieser Frist von der Abtretungsanzeige Kenntnis hatte."
- 14.3 Abtretungen aus mehreren Aufträgen sind für jeden Auftrag gesondert anzuzeigen.
- 14.4 Ohne Einhaltung der Abtretungsvoraussetzungen nach den Nrn. 14.1 bis 14.3 kann der Auftragnehmer Geldforderungen an einen Dritten abtreten, wenn der Auftragnehmer Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches (HGB) ist und das Rechtsgeschäft, das die Forderung begründet hat, für ihn ein Handelsgeschäft ist (siehe § 354a Satz 1 HGB). Die Forderungsabtretung entfaltet dann aber keine bindende Wirkung gegenüber dem Auftraggeber; er kann vielmehr weiterhin mit befreiender Wirkung an den Auftragnehmer Zahlungen leisten. Das gilt auch dann, wenn die Forderungsabtretung dem Auftraggeber angezeigt wird oder er anderweitig davon Kenntnis erlangt (siehe § 354a Sätze 2 und 3 HGB).

## **15 Sicherheitsleistung (§ 18 VOL/B)**

- 15.1 Die Sicherheit für Vertragserfüllung erstreckt sich auf die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag, insbesondere für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung einschließlich der Abrechnung, für Mängelansprüche und Schadensersatz.
- 15.2 Die Sicherheit für Mängelansprüche erstreckt sich auf die Erfüllung der Mängelansprüche einschließlich Schadensersatz.
- 15.3 Wird in den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit verlangt, hat der Auftragnehmer Sicherheit (vorzugsweise durch Bürgschaft) zu leisten.

- 15.4 Die Sicherheit für Vertragserfüllung und Mängelansprüche beträgt 5 % der Auftragssumme einschließlich Mehrwertsteuer. Bei besonderen Risiken kann sie bis zu 10 % der Auftragssumme einschließlich Mehrwertsteuer betragen. Bei Erhöhung der Auftragssumme um mehr als 50.000 EURO einschließlich Mehrwertsteuer (Nachträge, Mengenerhöhungen usw.) ist die Sicherheit entsprechend zu erhöhen. Der Auftraggeber kann dies auch bei niedrigeren Erhöhungen verlangen.
- 15.5 Der Auftraggeber ist berechtigt, als Sicherheit die entsprechende Summe bei fälligen Zahlungen aus diesem Vertrag einzubehalten. Ein Einbehalt kann durch eine entsprechende Bürgschaft ersetzt werden.
- 15.6 Nach Abnahme, Vorlage der prüfbaren Schlussrechnung und nach Erfüllung aller bis dahin bestehenden Ansprüche kann der Auftragnehmer verlangen, dass die Sicherheit für Mängelansprüche bis auf 3 % der Abrechnungssumme zuzüglich der voraussichtlichen Aufwendungen für die Beseitigung festgestellter Mängel verringert oder gemäß Nr. 16.5 die Bürgschaft ausgetauscht wird.
- 15.7 Die Sicherheit für Mängelansprüche wird zurückgegeben, wenn die Verjährungsfristen für Mängelansprüche abgelaufen und die bis dahin geltend gemachten Ansprüche erfüllt sind.

## **16 Bürgschaften (§§ 17 und 18 VOL/B)**

- 16.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, sind die Formblätter des Auftraggebers zu verwenden.
- 16.2 Die Bürgschaft ist von einem
- in den Europäischen Gemeinschaften oder
  - in einem Staat der Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder
  - in einem Staat der Vertragsparteien des WTO-Abkommens über das öffentliche Beschaffungswesen zugelassenen Kreditinstitut bzw. Kredit- oder Kautionsversicherer zu stellen (Konzernbürgschaften sind nicht zugelassen.).
- 16.3 Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
  - Auf die Einreden der Anfechtung und der Aufrechenbarkeit sowie der Vorausklage gemäß §§ 770 und 771 BGB wird verzichtet. Der Verzicht auf die Einrede der Aufrechenbarkeit gilt nicht für unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Gegenforderungen des Auftragnehmers.
  - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
  - Gerichtsstand ist Nürnberg.
- 16.4 Die Bürgschaft ist über den Gesamtbetrag der Sicherheit in nur einer Urkunde in Euro zu stellen. Bei Arbeitsgemeinschaften muss die Bürgschaft auf die Arbeitsgemeinschaft ausgestellt sein.
- 16.5 Die Urkunde über die Vertragserfüllungs- und Mängelansprüchebürgschaft wird zurückgegeben, wenn der Auftragnehmer
- die Leistung vertragsgemäß erfüllt hat,
  - etwaige rechtmäßig erhobene Ansprüche befriedigt und
  - eine vereinbarte Sicherheit für Mängelansprüche geleistet hat.

- 16.6 Die Urkunde über die Mängelanspruchsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Verjährungsfristen für Mängelansprüche abgelaufen und die bis dahin geltend gemachten Ansprüche erfüllt sind.
- 16.7 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

**17 Verträge mit ausländischen Auftragnehmern (§ 19 VOL/B)**

Bei Auslegung des Vertrages ist ausschließlich der in deutscher Sprache abgefasste Vertragswortlaut verbindlich. Erklärungen und Verhandlungen erfolgen in deutscher Sprache. Für die Regelung der vertraglichen und außervertraglichen Beziehungen zwischen den Vertragspartnern gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

**18 Gerichtsstand (§ 19 VOL/B)**

Gerichtsstand für Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist – soweit gesetzlich zulässig – Nürnberg.



## **Ergänzende Bedingungen zur Rechnungsstellung**

Für den Rechnungseingang bei der Auftraggeberin stehen drei Wege zur Verfügung. Eine Zustellung über einen anderen Weg ist nicht zugelassen.

### **Für alle Rechnungsformate gilt:**

Eine getrennte Übermittlung von Rechnung und sonstigen Anlagen auf unterschiedlichen Wegen kann nur in Einzelfällen erfolgen und muss mit der Auftraggeberin vor Rechnungslegung abgestimmt werden. Die Leitweg-ID und die Rechnungsnummer müssen bei allen Formen der Rechnungsübermittlung zwingend angegeben werden.

### **Zugangswege:**

1. Per E-Mail (als X-Rechnung oder PDF) an folgende E-Mailadresse: [soer@rechnung.nuernberg.de](mailto:soer@rechnung.nuernberg.de).  
Ein Versand an andere E-Mailadressen der Stadt Nürnberg ist nicht zugelassen.
2. Per Dateiupload (als X-Rechnung und PDF) auf einem der unter [www.lieferanteninfo.nuernberg.de](http://www.lieferanteninfo.nuernberg.de) genannten Portale.  
Eine Zustellung über andere Datenaustauschwege ist nicht zugelassen.
3. Als Papierrechnung per Post an folgende Postanschrift:

Stadt Nürnberg  
Stadt Nürnberg, SÖR, Einkauf/Materialwirtschaft  
SÖR/V-2/MZA  
Oliver Braun  
Leitweg-ID: 09564000-8500250-76  
Postfach 90 02 15  
90493 Nürnberg

Alle vorstehenden Angaben werden durch die Auftraggeberin vorgegeben. Es darf darüber hinaus kein Straßenname in der Rechnungsadresse stehen. Eine Zustellung über andere Anschriften der Stadt Nürnberg oder persönliche Übergabe an eine Vertreterin oder einen Vertreter der Stadt Nürnberg ist nicht zugelassen. Rechnungen können auf Grund von Größenbeschränkungen bei Postfächern der Deutschen Post AG nur bis zum Format Maxibrief zugestellt werden. Größere Versandformate werden grundsätzlich nicht angenommen. Die Übergabe größerer Formate kann nur ausnahmsweise in Einzelfällen erfolgen und muss mit der Auftraggeberin vor Rechnungslegung abgestimmt sein.

## **elektronisch übermittelte Rechnungen**

Bei elektronisch übermittelten Rechnungen werden die Formate pdf und E-Rechnungen, die konform zur Europäischen Norm 16931 sind, entweder bevorzugt als aktuelle XRechnung oder alternativ als ZUGFeRD ab Version 2 (jeweils in der aktuell gültigen Version) angenommen. Andere Formate sind nicht zugelassen. Rechnungen im Format pdf müssen folgende Aktionen zulassen: Dokument ohne Kennwort ansehen, Text und Grafik aus Dokument kopieren, Dokument drucken, Kommentare hinzufügen oder ändern.

Jede E-Mail an den zentralen Rechnungseingang der Stadt Nürnberg muss genau einen Dateianhang (PDF-Rechnung oder E-Rechnung) enthalten. Dateien dürfen eine Größe von 15 MB nicht überschreiten. E-Mails ohne Dateianhang oder mit mehreren Dateianhängen werden automatisch abgewiesen. Rechnungsbegleitende Dokumente (zum Beispiel Leistungsnachweise, Arbeitsberichte etc.) müssen in die Rechnungsdatei integriert werden. Wichtig ist dabei, dass das Rechnungsbild am Anfang steht. Für jede Rechnung muss eine eigene E-Mail versendet werden. Mehrere Rechnungen in einer Datei sind nicht zulässig. Wichtige Informationen und Angaben gehören nicht in den E-Mail-Text, sondern in den Dateianhang. Bei der elektronischen Rechnungsbearbeitung werden nur die Dateianhänge bearbeitet, der Begleittext in der E-Mail wird nicht zur Kenntnis genommen. Die E-Mail mit der Rechnung darf nicht von einer "No-Reply"-Adresse versendet werden, da sonst Antwortmails, zum Beispiel Fehlermeldungen, nicht beim Absender der Rechnung ankommen.

## **Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit der Vergabe von öffentlichen Aufträgen und Konzessionen**

### **Datensicherheit**

Die Sicherheit Ihrer Daten ist uns wichtig, deshalb werden alle Informationen über eine verschlüsselte Verbindung übertragen.

### **Verantwortlich für die Datenerhebung**

Stadt Nürnberg

Rechtsamt Abteilung 3-VMN

Bauhof 9

90402 Nürnberg

Telefon: 09 11 / 2 31 – 4831

Zur verschlüsselten Übertragung Ihrer Nachricht: [Kontaktformular](#)

### **Datenschutz**

Bei Fragen zum Thema Datenschutz wenden Sie sich bitte an:

Stadt Nürnberg

Behördlicher Datenschutz

Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

Telefon: 09 11 / 2 31 – 51 15

Zur verschlüsselten Übertragung Ihrer Nachricht: [Kontaktformular](#)

### **Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung**

Die Datenverarbeitung erfolgt zu folgenden Zwecken:

- Durchführung von Vergabeverfahren, insb.:
  - Bereitstellen von Vergabeunterlagen
  - Beantwortung von Bieterfragen
  - Abfrage und Überprüfung des Vorliegens von Ausschlussgründen
  - Abfrage und Überprüfung der Eignung
  - Erfüllen vergaberechtlicher Transparenzverpflichtungen
- Pflege einer Bieterkartei
- Dokumenten- und Vertragsmanagement
- Vertragsabwicklung
- Führen sachdienlicher Kommunikation

Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung sind Art. 6 Abs. 1 Buchstaben b, c und e DSGVO sowie Art. 4 Absatz 1 BayDSG.

### **Weitergabe von Daten**

Ihre personenbezogenen Daten werden – soweit erforderlich – weitergegeben an:

- Bundesamt für Justiz zur Einholung von GZR-Auskünften gem. § 150a GewO
- Bundeszollverwaltung zur Einholung von Auskünften betreffend Eignung/Vorliegen von Ausschlussgründen
- Referenzgeber zur Überprüfung von Referenzen
- Sicherheits- und Ordnungsbehörden zur Überprüfung bewachungsrechtlicher Voraussetzungen
- Sachbearbeiter der Stadt Nürnberg zur sachdienlichen Kommunikation
- Teilnehmer an Vergabeverfahren zur Information über die Vergabeentscheidung

### **Übermittlung an Drittländer**

Es erfolgt keine Übermittlung. Bei Übermittlung in Drittländer = Nicht-EU bitte mit der/dem Datenschutzbeauftragten Kontakt aufnehmen.

### **Speicherzeitraum**

Ihre Daten werden bei der Stadt Nürnberg so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für die genannten Zwecke erforderlich ist.

Bei europaweiten Ausschreibungen sind gem. § 8 Abs. 4 VgV für Liefer- und Dienstleistungen bzw. § 20 EU VOB/A i.V.m. § 8 Abs. 4 VgV für Bauleistungen die Vergabeunterlagen bis zum Ende der Laufzeit des Vertrags/ der Rahmenvereinbarung aufzubewahren, mindestens jedoch für drei Jahre ab dem Tag des Zuschlags.

Bei nationalen Ausschreibungen sind gem. § 6 UVgO für Liefer- und Dienstleistungen die Vergabeunterlagen mindestens für drei Jahre ab dem Tag des Zuschlags aufzubewahren.

Bei beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb für Bauleistungen deren Auftragswert 25.000 € ohne USt. bzw. bei Freihändigen Vergaben der Auftragswert 15.000 € ohne USt. übersteigt, sind die in § 20 Abs. 3 VOB/A genannten Informationen sechs Monate vorzuhalten, § 20 Abs. 3 Satz 2 VOB/A.

### **Betroffenenrechte**

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen beim Verantwortlichen für die Datenerhebung folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die Stadt Nürnberg, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.

### **Erforderlichkeit der Datenangabe**

Nach den oben genannten Rechtsgrundlagen sind die Daten für die Vergabe öffentlicher Aufträge und Konzessionen erforderlich. Bei Nichtbereitstellung dieser Daten kann das Vergabeverfahren möglicherweise nicht erfolgreich durchgeführt und/oder der Vertrag nicht abgeschlossen und abgewickelt werden.

## **Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit der Aufnahme in eine Bieterkartei**

### **Datensicherheit**

Die Sicherheit Ihrer Daten ist uns wichtig, deshalb werden alle Informationen über eine verschlüsselte Verbindung übertragen.

### **Verantwortlich für die Datenerhebung**

Stadt Nürnberg  
Rechtsamt Abteilung 3-VMN  
Bauhof 9  
90402 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 2 31 – 4831

Zur verschlüsselten Übertragung Ihrer Nachricht: [Kontaktformular](#)

### **Datenschutz**

Bei Fragen zum Thema Datenschutz wenden Sie sich bitte an:

Stadt Nürnberg  
Behördlicher Datenschutz  
Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 2 31 – 51 15

Zur verschlüsselten Übertragung Ihrer Nachricht: [Kontaktformular](#)

### **Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung**

Die Datenverarbeitung erfolgt zu folgenden Zwecken:

- Pflege einer Bieterkartei
- Abfrage und Überprüfung des Vorliegens von Ausschlussgründen
- Abfrage und Überprüfung der Eignung
- Berücksichtigung in Vergabeverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
- Führen sachdienlicher Kommunikation

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist Art. 6 Unterabsatz 1 Buchstabe b DSGVO.

### **Weitergabe von Daten**

Ihre personenbezogenen Daten werden – soweit erforderlich – weitergegeben an:

- Bundesamt für Justiz zur Einholung von GZR-Auskünften gem. § 150a GewO
- Bundeszollverwaltung zur Einholung von Auskünften betreffend Eignung/Vorliegen von Ausschlussgründen
- Referenzgeber zur Überprüfung von Referenzen
- Sicherheits- und Ordnungsbehörden zur Überprüfung bewachungsrechtlicher Voraussetzungen
- Sachbearbeiter der Stadt Nürnberg zur sachdienlichen Kommunikation

### **Übermittlung an Drittländer**

Es erfolgt keine Übermittlung. Bei Übermittlung in Drittländer = Nicht-EU bitte mit DSB Kontakt aufnehmen.

### **Speicherzeitraum**

Ihre Daten werden bei der Stadt Nürnberg so lange gespeichert, bis Sie uns von dem Wunsch, aus der Bieterkartei entfernt zu werden, in Kenntnis setzen. Personenbezogene Daten in Unterlagen aus Anlass der Aufnahme in die Bieterkartei (z.B. im Rahmen der Eignungsprüfung) werden so

lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen erforderlich ist.

### **Betroffenenrechte**

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen beim Verantwortlichen für die Datenerhebung folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die Stadt Nürnberg, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.

### **Erforderlichkeit der Datenangabe**

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist für einen zukünftigen Vertragsschluss erforderlich. Bei Nichtbereitstellung dieser Daten können Sie bei Vergabeverfahren ohne Teilnahmewettbewerb nicht berücksichtigt werden.

### **Widerrufsrecht bei Einwilligung**

Sie können Ihre Einwilligung jederzeit für die Zukunft bei der verantwortlichen Dienststelle widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Widerruf wird davon nicht beeinträchtigt.

**Erklärung nach dem Arbeitnehmerentsendegesetz (AEntG) und dem Mindestlohngesetz (MiLoG)**

Mit Abgabe des Angebots bestätige ich/bestätigen wir, dass im Fall der Auftragserteilung die Entlohnung der an diesem Auftrag beteiligten Arbeitnehmer nicht unterhalb der in Bayern für Tarifvertragsparteien geltenden Lohntarife erfolgen wird, sowie die Beachtung und Einhaltung der weiteren Vorschriften nach den Bestimmungen des AEntG bzw. des MiLoG. Bei einem Einsatz von Nachunternehmern verpflichte(n) ich/wir diese entsprechend.

Auf Verlangen des Auftraggebers werde(n) ich/wir die Entlohnung von mir/uns und meinen/unseren Nachunternehmern eingesetzten Arbeitnehmern nach den in Bayern geltenden Lohntarifen nachweisen und hierzu im erforderlichen Umfang Einsicht in meine/unsere Firmenunterlagen gewähren.

Auf Verlangen des Auftraggebers werde(n) ich/wir prüffähige Unterlagen für die an diesem Auftrag beteiligten Arbeitnehmer insbesondere mit folgenden Angaben vorlegen: Anzahl der im fraglichen Zeitraum an diesem Auftrag beteiligten Arbeitnehmer, Namensliste der tätigen Mitarbeiter, Summe der geleisteten und vergüteten Arbeitsstunden, Summe der Bruttolöhne, Abrechnungsmonat/-jahr, Urlaubslisten.

Das Einverständnis meiner/unserer von mir/uns eingesetzten Arbeitnehmer mit der Vorlage der vorgenannten Unterlagen und Überprüfung der tarifgerechten Entlohnung sowie der weiteren Vorschriften gemäß den Bestimmungen des AEntG werde(n) ich/wir einholen. Einen Einsatz von Nachunternehmern mache(n) ich/wir auch davon abhängig, dass diese entsprechend verfahren und sich verpflichten, dies in gleicher Weise auf Verlangen nachzuweisen.

Mir/Uns ist bekannt, dass ein Verstoß gegen diese vertragliche Vereinbarung meinen/unseren Ausschluss von weiteren Aufträgen zur Folge haben kann (§ 42 Abs. 1 Nr. 1 und 2 UVgO bzw. § 124 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 2 GWB i.V.m. § 21 AEntG bzw. § 19 MiLoG)) und dass eine sofortige Kündigung bestehender Aufträge seitens der Auftraggeberin erfolgen kann.

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme

Leistung

Mehrzweckfahrzeug mit Winterdienstausrüstung und Mähwerk  
Kleinkehrmaschine mit Wildkrautbesen

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

☐ **nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).

☐ folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).

☐ Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.

☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.

☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- ☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).

- ☐ Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- ☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).

- ☐ Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)



# LEISTUNGSVERZEICHNIS

Ausschreibung

29.05.2026

Verfahren: 2026002695 - Mehrzweckfahrzeug mit Winterdienstausrüstung und Mähwerk Kleinkehrmaschine mit Wildkrautbesen

## SKONTO

Skonto zugelassen	Ja
Zahlungsziel (falls zugelassen)	14 Tag(e)
Skonto	_____ %

## AUFLISTUNG ALLER POSITIONEN

ALLE PREISE SIND OHNE UMSATZSTEUER ANZUGEBEN

### Vorbemerkungen:

Der Schmalspurgeräteträger wird in erster Linie für Mäharbeiten und im Winterdienst eingesetzt.

! Mit Sonderan- und aufbauten für Winterdienst!

Die Einrichtungen zur Steuerung u. Bedienung des Fahrzeuges und der An- bzw. Aufbauten müssen ergonomisch gestaltet sein.

Eventuell für den Betrieb der Anbaugeräte benötigte TÜV-Abnahmen (Gutachten) sind beizulegen.

Gewährleistung für den Schmalspurgeräteträger und allen angebotenen An- und Aufbaugeräten 24 Monate.

Alle für den ausgeschriebenen Fahrzeugtyp gesetzlich verpflichtenden Fahrassistentensysteme die für Neufahrzeuge zum Auslieferungstag gelten, müssen im Angebot berücksichtigt werden inklusive Abbiegeassistent.

Die Ersatzteilverfügbarkeit über einen Zeitraum von zehn (10) Jahren ab Auslieferungsdatum der angebotenen Gegenstände wird zugesichert.

!! Wichtig !!

Ausführliche Beschreibungen und technische Datenblätter sind dem Angebot beizulegen.  
Technische Daten nach DIN EN 15429 Teil 1 u. Teil 2

Die Produkte sind bestmöglich neutral beschrieben. Sollte auf Grund von Formulierungen ein Rückschluss auf ein bestimmtes Fabrikat gezogen werden können, sind grundsätzlich Produkte gleichwertiger Art zulässig, sofern diese angebotenen Produkte die Mindestanforderungen der Leistungsbeschreibung erfüllen.

Fragen zur Leistungsbeschreibung oder anderen Sachverhalten können vor Ablauf der Angebotsfrist gestellt und aufgeklärt werden. Zur lückenlosen Vergabedokumentation in diesem E-Vergabesystem, bitten wir Sie dazu ausschließlich die Kommunikationsfunktion dieses Systems zu verwenden. Bitte beachten Sie den Schlusstermin für die Nutzung dieses Tools (unter Projektinformationen). Technisch sind Fragestellungen nach diesem Schlusstermin zwar möglich, eine Beantwortung bis zur Angebotsfrist kann jedoch nicht mehr sichergestellt werden.

Bereitstellung von UVV-Dokumentation, Checklisten, Hersteller-Solldaten gemäß DGUV 100-500 sowie Informationen über Schulungen zur Erlangung der Sachkundigenprüfung

UVV-Checklisten mit Soll-Ist-Vergleich sind dem Angebot beizulegen:

Für jedes Gerät ist ein detailliertes Erstprüfprotokoll zu übergeben. Dieses soll als Soll-Ist-Abgleich aufgebaut sein und folgende herstellerspezifische Solldaten (Referenzwerte) enthalten:

Bei Fahrzeugen (gemäß DGUV V 70):

Soll-Bremswerte (Mindestverzögerung in  $\text{m/s}^2$ ).  
Verschleißgrenzen für Fahrwerk und sicherheitsrelevante Bauteile (Grenzmaße).  
Einstellwerte für Assistenz- und Beleuchtungssysteme.

Bei Anbaugeräten:

Soll-Betriebsdrücke und Durchflussmengen der Hydraulik.

Ablegereife-Kriterien: Konkrete Maßangaben (in mm), ab wann Verschleißteile (z. B. Schürfleisten, Messer, Bolzen) getauscht werden müssen.

Traglast- und Standsicherheitswerte (Soll-Vorgaben).

Bei handgeführten Maschinen:

Elektrische Grenzwerte nach DIN VDE 0701/0702 (Schutzleiter-/Isolationswiderstand).  
Soll-Drehzahlen (Leerlauf/Last) und Funktion der Bremseinrichtungen (Soll-Stopzeiten).  
Herstellervorgaben für die tägliche Funktionskontrolle (Checkliste für Anwender).  
Ersatzteilliste in PDF Format

Digitale Stammdaten und Format:

Zur Aufnahme in das digitale Prüfmittelmanagement des Auftraggebers sind folgende Daten bereitzustellen:

Gerätetammbblatt:

Digitale Liste (Excel/CSV) mit Hersteller, Typ, Seriennummer, Baujahr, Inventarnummer und nächstem Prüftermin.

Dokumente:

EG-Konformitätserklärung, Betriebsanleitung und Prüfbuch als durchsuchbare PDF-Dateien.

Kennzeichnung:

Jeder Liefergegenstand muss bei Übergabe mit Prüfprotokoll sowie einer wetterfesten, deutlich sichtbaren UVV-Prüfplakette versehen sein, die das Datum der nächsten fälligen Sachkundigenprüfung ausweist.

Unterlagen für Schulungen für Werkstattpersonal zur Erlangung der Sachkundigenprüfung sind beizulegen:

<b>1</b>	<b>LOS Mehrzweckfahrzeug mit Winterdienstausrüstung (Pflug, Streuer) und Frontmähergerät mit Mähbehälter</b>	<b>EUR .....</b>
----------	--	------------------

Leistungsart:      Lieferleistung  
Zuschlagskriterium: Niedrigster Preis  
Klassifizierung:   Fahrzeuge für den Winterdienst (34143000-1)

Mehrzweckfahrzeug mit Winterdienstausrüstung (Pflug, Streuer) und Frontmähergerät mit Mähbehälter

<b>1.1</b>	<b>Mehrzweckfahrzeug mit Winterdienstausrüstung (Pflug, Streuer) und Frontmähergerät mit Mähbehälter</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stück	..... pro 1,00 Stück	.....

Motordaten:  
Turbo Dieselmotor mit Oxidationskatalysator und Dieselpartikelfilter (DPF)  
Emissionsklasse Euro VI  
Hubraum: ca. 3.000 cm³ mit ca. 100 kW  
Kraftstofftank ca. 65 Liter, Tankdeckel abschließbar

Radstand bzw. Fahrzeugmaße:  
Länge Fahrzeug: ca. 4.000 mm  
Breite Fahrzeug. (ohne Spiegel): ca.1.400 mm  
Höhe Fahrzeug.: ca. 2.100 mm  
Radstand Fahrzeug: ca. 2.200 mm  
Bodenfreiheit: ca. 180 mm  
Ladehöhe: ca. 975 mm

Zul. Gesamtmasse: ca. 6.000 kg

Antrieb:  
Hydrostatischer Fahrtrieb elektronisch gesteuert  
Zwei unter Last schaltbare Fahrstufen (Transport/Arbeit)  
Allradantrieb 4x4 (Vorderachs Antrieb zuschaltbar) mit Kriechganggetriebe  
Vierradlenkung zuschaltbar  
Fahr- und Arbeitsgeschwindigkeiten zwischen 0 km/h und ca. 60 km/h  
Hydrostatische Vorderradlenkung  
Differenzialsperre (zuschaltbar)  
Hydraulisch betätigter Frontkraftheber mit Frontanbauplatte oder gleichwertig zum Anbau von Frontgeräten (geeignet für die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Frontanbaugeräte)

Bremsen:

Hydraulische Zweikreis Bremsanlage mit 4 Scheibenbremsen  
Bremskraftverstärker  
ABS  
Mechanische Feststellbremse bzw. gleichwertig

#### Rahmen und Fahrwerk:

Geschweißter Leiterrahmen, bzw. Zentralrohrrahmen  
Federung vorne und hinten mit Stoßdämpfern  
Unterlegkeil mit Haltevorrichtung  
Geräteaufnahme hinten am Rahmenheck zur Aufnahme von  
Aufbauten (Mähcontainer, Streuautomat)  
Geräteaufnahme vorne mit Frontlift mit Gerätedreieck bzw.  
Geräteplatte oder gleichwertig (Frontmähwerk, Pflug)  
Saugrohrdurchführung (Vorbereitung zur Aufnahme von Gras)  
Unterbodenversiegelung  
Hohlraumversiegelung

#### Fahrerraum:

2-Mann Komfortkabine (Sicherheitskabine zertifiziert nach ECE-R 29)  
Höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule  
Luftfeder bzw. hydraulisch gefederter Fahrersitz, (Körpergewicht  
einstellbar), mit erhöhter Rückenlehne, Kopfstütze und Sitzheizung  
Schwingsitz für Beifahrer luftgefedert, mit erhöhter Rückenlehne,  
Kopfstütze und Sitzheizung  
Kleiderhaken  
Stoffsitzbezüge zusätzlich auf beiden Sitzen (keine Werkstattbezüge)  
3-Punkt Automatik Sicherheitsgurte für beide Sitze  
Frontscheibe getönt aus Verbundsicherheitsglas  
Sichtfenster im unteren Bereich bzw. Frontkamera mit Blick auf die  
Anbauplatte  
Innenraumspiegel abblendbar  
Heckfenster und Dachfenster mit Verdunklung  
4 Stück Außenspiegel je zwei links und rechts beheizt (2 Stück  
Rückspiegel, 2 Stück Weitwinkelspiegel)  
Beheizbare Frontscheibe  
Innenbeleuchtung  
Staubbox zum Wechsel mit Beifahrersitz  
Warmwasserheizung mit 3-stufigem Gebläse und Luftdüsen für Front-  
und Seitenscheibe sowie Kabinenraum  
12 V Steckdose

Trittsicherer Einstieg mit Haltegriff  
Fahrerkabine mit geräuschkindernder und isolierender Verkleidung  
Anzeigen für Motordrehzahl, Fahrgeschwindigkeit, Kraftstoff, AdBlue,  
Kühlwassertemperatur sowie für Hydrauliköltemperatur,  
Betriebsstunden für Fahrzeug und Arbeitshydraulik, Gesamtstrecke  
sowie Tagesfahrstrecke und Uhrzeit

Rückraumüberwachungskamera mit Monitor wenn möglich Anzeige über Radiodisplay (mind. 4“ Diagonale) in Farbe, wetter- und rüttelfest, variabel am Fahrzeug zu installiert (z. B. Magnetanbringung für verschiedene An- oder Aufbauten)

Abbiege-Assistenz-System mit Seitenkamera, Aktivierung über Lichtzeichengeber (Blinker), System geschwindigkeitsgesteuert mit Richtungswechselerkennung, Lenkwinkelsensor, Monitor und akustischem Warngerber (Ein vom KBA zugelassenes System mit ABE)

Es ist darauf zu achten so wenig Monitore wie möglich zu verbauen!!

Elektrik:

12 V Beleuchtungsanlage (Scheinwerfer, Blinker, Arbeitsscheinwerfer, Rückfahrscheinwerfer, Nebelschlußleuchte, LED-Tagfahrleuchten usw.) nach StVZO

Steckdose vorne 4-polig (z. B. zur Stromversorgung der Begrenzungsleuchten von Pflügen)

LED Wiederholbeleuchtung mit Arbeitsscheinwerfer vorn am Leuchten-Grundträger (wenn Hauptbeleuchtung durch Anbaugeräte verdeckt wird)

Batterietrennschalter

Rückfahrwarnsummer

Radio DAB+ mit Bluetooth Freisprecheinrichtung, Verkabelung, 2 Lautsprecher, Antenne und Displayanzeige für Rückfahrkamera

12 V-Steckdose mit Deckel

Anhängersteckdosen 13-polig hinten am Fahrzeug

Fremdstartsteckdose Herth & Buss 70 Quadrat (Nr. 51305417

Rückfahrscheinwerfer

2 Stück LED Arbeitsscheinwerfer am Kabinendach vorne (Beleuchtung Arbeitsfeld vorne)

1 Stück LED Arbeitsscheinwerfer am Kabinendach hinten (Beleuchtung Arbeitsfeld hinten)

LED-Blitzkennleuchte orange auf Stativ (teleskopierbar, klappbar) jeweils eine links und rechts

Fest montierte Kabelverbindungen mit Steckdosen vorne und hinten zu den jeweiligen Frontgeräten bzw. Aufbaugeräten in die Kabine führend zu den Steuerpulten

Wendelüfter

Klimaanlage

Verteilersteckplatz für Zusatzelektrik (Klemme 30 und Klemme 15) inkl. Lageplan

Hydraulik:

Hydrauliköltank ca. 50 Liter

Flachdichtende, tropffreie Hydraulikkupplungen

Befüllung der Hydraulikanlage und aller hydraulisch betriebenen  
Anbaugeräte zwingend mit biologisch abbaubarem Hydrauliköl HLP 46  
Panolin (Kennzeichnung durch Aufkleber)  
Hochdruck-Komforthydraulik mit zwei Arbeits- und zwei Steuerkreisen  
Hub-/Schwenkfunktion für Anbauteile  
Leckölleitung vorne und hinten  
Hydrauliköl Feinstfilteranlage KLEENOIL einschließlich Einbau und  
Funktionsprüfung vor Auslieferung des Fahrzeuges

#### Aufbauausstattung:

3-Seitenkipper mit Stahlboden und ALU- Bordwänden, dreiseitig  
abklappbar mit Befestigungshaken und Aufstieg-Fußklappe gem. UVV  
Innenmaß: ca. 1.800 mm x 1.250 mm x 300 mm  
Kippantrieb E-hydraulisch  
Zurrösen im Boden versenkt Anzahl 6 Stück  
Kennzeichnung der Belastbarkeit der Zurrösen gem. DIN Norm  
(Aufkleber) mind.  
400 daN (kg)  
Abstellstützen auf Rollen  
Kugelpfanhängerkupplung  
Anhängelast gebremst: 3.500 kg, ungebremst 750 kg  
Schmutzfänger  
Lackierung Pritsche/Kipper RAL 2011

#### Bereifung:

Winterbereifung mit M+S Kennzeichnung und Schneeflockensymbol,  
Ersatzrad lose beigelegt  
Mit evtl. Kotflügelverbreiterung (wenn nötig)

#### Sonstiges:

Lackierung Kabine, Pritsche/Kipper (wassergelöst) kommunalorange  
(RAL 2011)  
Zulassungsbescheinigung Teil II, TÜV-Abnahmen (Gutachten)  
Fahrzeugschlüssel 3-fach mit Funkfernbedienung  
Verbandskasten  
Warndreieck  
Warnleuchte  
2 Stück Warnwesten orange  
Bedienereinweisung mit Nachweis  
Überführung nach 90425 Nürnberg  
(Auftraggeber)  
Bedienungs-/Wartungsanleitung 1-fach  
Avisierung der Auslieferung und Einweisung  
mindestens eine Woche im Voraus, mit  
verbindlicher Terminzusage

### Textergänzungen/Eigenschaften

Angabe des Herstellers und der Typenbezeichnung des Geräteträgers:: \_\_\_\_\_  
Angabe der nächstgelegenen Vertragswerkstatt (Anschrift):: \_\_\_\_\_  
Angabe der Ansprechpartner für Reparaturannahme und Ersatzteile:: \_\_\_\_\_  
Angabe der Lieferzeit nach Auftragserteilung für das Komplettfahrzeug mit An- und Aufbaugeräten:: \_\_\_\_\_  
Schadstoffklasse:: \_\_\_\_\_  
Telematik Schnittstelle über CAN-Bus oder RS232 mit Mindestanforderung möglich: Ja/Nein: \_\_\_\_\_  
Kann eine erweiterte Datenbereitstellung über die Telematik-Schnittstelle erfolgen: Ja/Nein: \_\_\_\_\_  
Werden Schulungen für Werkstattpersonal zur Sachkundigenprüfung durchgeführt: ja/nein: \_\_\_\_\_  
Ansprechpartner für Schulungen (Name, Adresse, Telefonnummer):: \_\_\_\_\_

### Lieferadresse / -Termine

Lieferung des kompletten Fahrzeuges mit allen An-  
und Aufbaugeräten frei Betriebshof Servicebetrieb  
Öffentlicher Raum Großreuther Str. 117, 90425  
Nürnberg

---

1.2	Frontmähergerät passend zum Geräteträger:	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stück	..... pro 1,00 Stück	.....
	Gesamtbreite: ca.1.850 mm Arbeitsbreite: ca.1.800 mm Eigengewicht: ca. 300 kg Keilriemenantrieb über Hydraulikmotor oder gleichwertig Graskanalführung für Mittelabsaugung Schnitthöhenverstellung von ca. 20 bis 90 mm Anstellwinkel bis 60° große breite Laufräder für geringeren Bodendruck zusätzliche frontseitige Kunststoffrolle oder gleichwertig für Geländeausgleich Anfahrschutz 4 Stück Lenkrollen					

**Textergänzungen/Eigenschaften**

Angabe des Herstellers und der Typenbezeichnung der Frontmähergerätes:: \_\_\_\_\_

Angabe der nächstgelegenen Vertragswerkstatt (Anschrift):: \_\_\_\_\_

Angabe der Ansprechpartner für Reparaturannahme und Ersatzteile:: \_\_\_\_\_

Werden Schulungen für Werkstattpersonal zur Sachkundigenprüfung durchgeführt: ja/nein: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner für Schulungen (Name, Adresse, Telefonnummer):: \_\_\_\_\_

---

1.3 Mähbehälter passend zum Geräteträger:	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	Stück	..... pro 1,00 Stück	.....

Fassungsvermögen: ca. 2.200 l  
 Behälterentleerung: ca. 2.000 mm  
 Eigengewicht: ca. 660 kg  
 Mittelabsaugung  
 2 Stück Hubzylinder für Hochentleerung  
 Hydraulisch angetriebene Saugturbine mit robustem Hydraulikmotor  
 Wartungsarme Turbine mit auswechselbaren ca. 4 mm  
 Verschleißmaterial  
 Einstellbares Windleitblech am Containerdeckel  
 Ausblasöffnung für die Abluft am Containerdeckel, hinten  
 Deckel mit Verriegelung  
 Stirnwand mit Mittelabsaugung  
 LED-Warnleuchte am Behälterheck  
 Abstellvorrichtung mit Rädern

**Textergänzungen/Eigenschaften**

Angabe des Herstellers und der Typenbezeichnung des Mähbehälters:: \_\_\_\_\_

Angabe der nächstgelegenen Vertragswerkstatt (Anschrift):: \_\_\_\_\_

Angabe der Ansprechpartner für Reparaturannahme und Ersatzteile:: \_\_\_\_\_

Werden Schulungen für Werkstattpersonal zur Sachkundigenprüfung durchgeführt: ja/nein: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner für Schulungen (Name, Adresse, Telefonnummer):: \_\_\_\_\_

---

1.4 Keil-Vario-Schneeschild passend zum Geräteträger :	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	Stück	..... pro 1,00 Stück	.....

Gesamtbreite: ca. 1.600 mm - 1.700 mm



Schildhöhe: ca. 900 mm  
 Arbeitsbreite: ca. 1.400 mm  
 Zwei Schwenkzylinder einzeln ansteuerbar  
 Mit Kunststoffschürfleisten, Federklappensicherung und  
 Begrenzungsleuchten  
 1 Paar Randsteinabweiser  
 Sollte die Fahrzeugbeleuchtung durch den Pflug verdeckt werden ist  
 eine abnehmbare Beleuchtungseinheit (mit Blinkern) für  
 Schneepflugbetrieb (obenliegend) notwendig, die über einen  
 Lichtschalter im Fahrerhaus ansteuerbar ist  
 LED-Pflugbeleuchtung  
 Fahnenhalterungen Pflug  
 Zwei Warnflaggen  
 flachdichtende Kupplungen  
 Elektro-Hydraulikeinrichtung für Heben/Senken und Schwimmstellung  
 Steuerpult für Schneepflug im Fahrerhaus  
 Schwenkeinrichtung links und rechts hydraulisch mit  
 Feststellvorrichtung  
 Schneeschild passend zum Geräteträger (Gewicht, Maße etc.)  
 Steckdose vorne 4-polig bzw. 7-polig zur Stromversorgung von  
 Begrenzungsleuchten an Schneepflügen  
 Lackierung RAL 2011

#### Textergänzungen/Eigenschaften

Angabe des Herstellers und der Typenbezeichnung des Pfluges:: \_\_\_\_\_  
 Angabe der nächstgelegenen Vertragswerkstatt (Anschrift):: \_\_\_\_\_  
 Angabe der Ansprechpartner für Reparaturannahme und Ersatzteile:: \_\_\_\_\_  
 Werden Schulungen für Werkstattpersonal zur Sachkundigenprüfung durchgeführt: ja/nein: \_\_\_\_\_  
 Ansprechpartner für Schulungen (Name, Adresse, Telefonnummer):: \_\_\_\_\_

---

1.5	Schneckenstreuautomat passend zum Geräteträger:	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stück	..... pro 1,00 Stück	.....

Flachsilo-streuautomat passend zum Geräteträger (Gewicht, Maße etc.)  
 Doppelförderschnecken-System  
 Behältervolumen ca. 1,1 m³  
 Vollhydraulischer Antrieb mit Anschlussleitungen bis zum Fahrzeugheck  
 Pulverbeschichteter Streubehälter aus Stahl (RAL 2011)  
 Abstellvorrichtung mit Rädern für unbeladenen Streuautomaten  
 Alle Aufnahmen für Abstellfüße und alle Verbindungsteile aus rostfreien Edelstahl

Rutschblech aus rostfreiem Edelstahl  
 Streuteller aus rostfreiem Edelstahl  
 Streubreite ca. 1-6 m  
 Abdeckschirm aus rostfreiem Material  
 Gerätesicherheitsabdeckung (rostfrei)  
 Schutzabdeckung über den Hydraulikventilen und der Elektroverteilung  
 Hochklappbares Streuteil durch Gasdruckfeder unterstützt  
 Anhängerbetrieb muss mit aufgebautem Streuautomaten möglich sein  
 Automatische Tellerabschaltung mittels Sensor beim Hochklappen des Streuteils  
 LED-Arbeitsscheinwerfer  
 Fahrzeugspritzschutz  
 Elektrische Streubildverstellung über Bedienpulteinheit  
 Elektronische Drehzahlüberwachung der Förderschnecke sowie des Streutellers  
 Bodenelement aus Edelstahl  
 Automatischer Materialstopp bei Fahrzeugstillstand  
 Optische und und akustische Füllstandsanzeige  
 Beleuchtetes Bedienpult  
 Kabelbaumtrennung  
 Bedienpulthalterung im Fahrerhaus  
 Planenklappdach mit Edelstahlrahmen  
 Warnmarkierung „Winterdienst“  
 LED-Rundumkennleuchte am Steuerheck  
 Aufstieg aus Edelstahl

#### Textergänzungen/Eigenschaften

Angabe des Herstellers und der Typenbezeichnung des Schneckenstreuautomaten::	_____
Angabe der nächstgelegenen Vertragswerkstatt (Anschrift)::	_____
Angabe der Ansprechpartner für Reparaturannahme und Ersatzteile::	_____
Werden Schulungen für Werkstattpersonal zur Sachkundigenprüfung durchgeführt: ja/nein:	_____
Ansprechpartner für Schulungen (Name, Adresse, Telefonnummer)::	_____

#### Vorbemerkungen:

Die Kehrmaschine wird in erster Linie für Kehrarbeiten auf Gehwegen und kleinen bis mittelgroßen Pflasterflächen eingesetzt.

! OHNE Sonderan- und aufbauten für Winterdienst !

Weiterhin muss die Kehrmaschine mit einem werkzeuglosen Schnellwechselsystem ausgestattet sein. Das Saugrohr und die Funktionsanschlüsse müssen auch bei Wechsellnutzung permanent am/im Gerät verbleiben können. Die Funktion und die Bodenfreiheit dürfen dadurch nicht eingeschränkt werden.

Die Einrichtungen zur Steuerung u. Bedienung des Fahrzeuges und der An- bzw. Aufbauten müssen ergonomisch gestaltet sein.

!! Wichtig !!

Ausführliche Beschreibungen und technische Datenblätter sind dem Angebot beizulegen.

Alle für den ausgeschriebenen Fahrzeugtyp gesetzlich verpflichtenden Fahrassistentensysteme die für Neufahrzeuge zum Auslieferungstag gelten, müssen im Angebot berücksichtigt werden inklusive Abbiegeassistent.

Gewährleistung für die Kleinkehrmaschine 24 Monate.

Die Produkte ist bestmöglich neutral beschrieben. Sollte auf Grund von Formulierungen ein Rückschluss auf ein bestimmtes Fabrikat gezogen werden können, sind grundsätzlich Produkte gleichwertiger Art zulässig, sofern diese angebotenen Produkte die Mindestanforderungen der Leistungsbeschreibung erfüllen.

Fragen zur Leistungsbeschreibung oder anderen Sachverhalten können vor Ablauf der Angebotsfrist gestellt und aufgeklärt werden. Zur lückenlosen Vergabedokumentation in diesem E-Vergabesystem, bitten wir Sie dazu ausschließlich die Kommunikationsfunktion dieses Systems zu verwenden. Bitte beachten Sie den Schlusstermin für die Nutzung dieses Tools (unter Projektinformationen). Technisch sind Fragestellungen nach diesem Schlusstermin zwar möglich, eine Beantwortung bis zur Angebotsfrist kann jedoch nicht mehr sichergestellt werden.

Technische Daten nach DIN EN 15429 Teil 1 u. Teil 2

Bereitstellung von UVV-Dokumentation, Checklisten, Hersteller-Solldaten gemäß DGUV 100-500 sowie Informationen über Schulungen zur Erlangung der Sachkundigenprüfung

UVV-Checklisten mit Soll-Ist-Vergleich sind dem Angebot beizulegen:

Für jedes Gerät ist ein detailliertes Erstprüfprotokoll zu übergeben. Dieses soll als Soll-Ist-Abgleich aufgebaut sein und folgende herstellerspezifische Solldaten (Referenzwerte) enthalten:

Bei Fahrzeugen (gemäß DGUV V 70):

Soll-Bremswerte (Mindestverzögerung in  $m/s^2$ ).  
Verschleißgrenzen für Fahrwerk und sicherheitsrelevante Bauteile (Grenzmaße).  
Einstellwerte für Assistenz- und Beleuchtungssysteme.  
Bei Anbaugeräten:

Soll-Betriebsdrücke und Durchflussmengen der Hydraulik.  
Ablegereife-Kriterien: Konkrete Maßangaben (in mm), ab wann Verschleißteile (z. B. Schürfleisten, Messer, Bolzen) getauscht werden müssen.  
Traglast- und Standsicherheitswerte (Soll-Vorgaben).

Bei handgeführten Maschinen:

Elektrische Grenzwerte nach DIN VDE 0701/0702 (Schutzleiter-/Isolationswiderstand).  
Soll-Drehzahlen (Leerlauf/Last) und Funktion der Bremseinrichtungen (Soll-Stoppzeiten).  
Herstellervorgaben für die tägliche Funktionskontrolle (Checkliste für Anwender).  
Ersatzteilliste in PDF Format

Digitale Stammdaten und Format:

Zur Aufnahme in das digitale Prüfmittelmanagement des Auftraggebers sind folgende Daten bereitzustellen:

Gerätestammbblatt:

Digitale Liste (Excel/CSV) mit Hersteller, Typ, Seriennummer, Baujahr, Inventarnummer und nächstem Prüftermin.

Dokumente:

EG-Konformitätserklärung, Betriebsanleitung und Prüfbuch als durchsuchbare PDF-Dateien.

Kennzeichnung:

Jeder Liefergegenstand muss bei Übergabe mit Prüfprotokoll sowie einer wetterfesten, deutlich sichtbaren UVV-Prüfplakette versehen sein, die das Datum der nächsten fälligen Sachkundigenprüfung ausweist.

Unterlagen für Schulungen für Werkstattpersonal zur Erlangung der Sachkundigenprüfung sind beizulegen.

<b>2</b>	<b>LOS Knickgelenkte Kleinkehrmaschine 3,5 t mit Wildkrautbürste</b>	<b>EUR .....</b>
----------	--	------------------

Leistungsart:      Lieferleistung  
Zuschlagskriterium: Niedrigster Preis  
Klassifizierung:   Fahrzeuge für den Winterdienst (34143000-1)

Knickgelenkte Kleinkehrmaschine 3,5 t mit Wildkrautbürste

2.1	Knickgelenkte Kleinkehrmaschine mit Wildkrautbürste	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stück	..... pro 1,00 Stück	.....

Allgemein:

zulässiges Gesamtgewicht: 3.500 kg  
Gesamtbreite des Fahrzeugs (ohne Spiegel, Besen und Anbaugeräte):  
ca. 1.300 mm  
Gesamtlänge des Fahrzeugs (ohne Besen, Anbaugeräte und  
Anhängekupplung): max. 4.550 mm  
Gesamthöhe des Fahrzeugs, unbelastet (einschl. Rundumleuchte im  
abgeklappten Zustand, bzw. bei teleskopierbaren Leuchten in der  
niedrigsten Einstellung): ca. 2.050 mm  
Nutzlast des Fahrzeuges (nur Trägerfahrzeug ohne An- bzw.  
Aufbaugeräte) nach StVZO: > 1.500 kg  
Lenkung mittels Knicklenkung mit wartungsfreiem Knickgelenk  
Wendekreisdurchmesser Innen: < 2.650 mm  
Außen: < 5.650 mm  
Bordsteinkletterfähigkeit: > 150 mm  
Steigfähigkeit: > 20%  
Tankvolumen: > 50,0 ltr.  
Tankvolumen muss für eine Betriebsdauer (Arbeitsstunden) von mind.  
8-10 Stunden ausreichen  
Werkzeugloses Schnellwechselsystem für 1-Mann-Bedienung  
Frontanbausystem mit Kuppeldreieck

Kehrmaschine saugend und selbstaufnehmend  
Feinstaub-Zertifikat EUnited PM-10

Geräuschentwicklung nach einschl. Vorschriften (2000714/EG)  $\leq 99$  dB(A)

Geräuschdämpfpaket falls der Höchstwert von 99 dB(A) überschritten wird

Innerer Kehrkreisdurchmesser:  $< 2.800$  mm

Äusserer Kehrkreisdurchmesser:  $< 6.000$  mm

Nutzlast der betriebsbereiten Kehrmaschine; ohne Eventualpositionen oder evtl. anderen Anbauten ca. 950 kg

Maximale Arbeitsbreite bei Saugmundüberdeckung: ca. 2.200 mm  
bei Besenabnutzung von ca. 50%:  $> 1.850$  mm

Unterboden- und Hohlraumversiegelung

Motor:

4 Zyl.-Dieselmotor, ca. 55 kW wassergekühlt und schadstoffarm; siehe nachfolgende Beschreibung:

Schadstoffklasse (Emissionswerte) gem. der gültigen EU-Richtlinie 2016/1628/EG Stufe V für die Zulassung als LoF-Traktor oder gleichwertig

Falls technisch möglich wäre eine höherwertige Schadstoffklasse wünschenswert und seitens des Bieters im Angebot (siehe Abfrage) anzugeben.

Leichtlaufmotorenöl (synthetisch)

schallge kapselt nach ECE (96/20 EG bzw. aktueller) 80 dB /92/97EWG),

Kühler verstärkt (Visco-Lüfter,) geeignet für Einsatztemperaturen bis zu 45° C, einschl. evtl. benötigter Schalldämmung für Luftansaugung  
Hinweis: Der Auftraggeber verwendet ausschließlich schwefelfreien Diesel mit bis zu 5% RME-Anteil gem. EN 590. Darauf ist der angebotene Motor auszulegen.

Rußpartikelfilter, selbstregenerierend und dauerhaft, soweit erforderlich

Lüfter in der Ausführung als Wendelüfter

Motorleistung einstellbar, Einstellmöglichkeit der Festdrehzahl im Arbeitsmodus (Kehrbetrieb – Arbeitsfahrt): mind. 2-stufig

Antrieb, Lenkung, Fahrwerk:

Hydrostatischer Fahrtrieb mit permanentem Allradantrieb, sowie den Einstellmöglichkeiten für Transportfahrt und Arbeitsfahrt (-betrieb)

Geschwindigkeit stufenlos: Transportfahrt ca. 0-40 km/h

Geschwindigkeit stufenlos: Arbeitsbetrieb ca. 0-25 km/h

Geschwindigkeit stufenlos: Konstant schneller Winterdienst ca. 0-40 km/h

Geschwindigkeit Rückwärtsfahrt: ca. 0-10 km/h

Fahrsteuerung in Transportfahrt mit automatischer Lastregelung

Anpressdruckverstellung Fronthaushebung (zur Entlastung der Frontanbaugeräte bzw. besseren Traktion)

Vorbereitung der Wasserversorgung für eine eventuelle Nachrüstung mit einem Frontanbau- „Schrubbdeck“ (beinhaltet Schlauchsatz und Teile für Frisch- und Abwasseranschlüsse)

4-Rad-Chassis, hydraulisch knickgelenkt, mit einem Lenkwinkel von ca. 45°  
Knicklenkung mit wartungsfrei beschichteten (z.B. PTFE) Lagern im Bereich des Knickgelenkes  
Stabil geführte Vorder- und Hinterachse, z.B. mittels Längslenkern  
Bei anderen Achsführungen oder Lösungen, zwingend eine technische Beschreibung dem Angebot beilegen  
Vollgefedertes Fahrwerk mittels Schraubenfedern und Stoßdämpfern, oder gleichwertig  
Bei anderer technischer Ausführung der Federung ist dem Angebot zwingend eine technische Beschreibung beizulegen

Korrosionsschutz für Fahrzeugrahmen Unterboden- und Hohlraumversiegelung

Bremsen, Bereifung:

Scheibenbremsen vorne und hinten. Falls nicht möglich, muss die Ausführungsvariante angegeben werden!  
Wirkungsweise der Bremse: hydrostatisch, auf alle vier Räder wirkend, mit lastabhängiger Unterstützung über Fahrtrieb auf alle Räder  
5-fache Universalbereifung nach § 35 StVO: z. B. 255/65 R16C, M+S Profil und 3-PMSF – Symbol (dreieckiges Bergpiktogramm mit Schneeflocke), das Ersatzrad lose beigelegt

Bei Räder- bzw. Reifenüberstand mit Kotflügelverbreiterung  
Schmutzabweiser an den Kabinenrädern, um die Sicht durch Front- und Seitenscheibe zu verbessern

Hydraulik:

2-Kreis-Hochdruckhydraulik als Load-Sensing-Hydraulik mit variabler Leistungsverteilung und geeignet für rotierende Anbaugeräte  
Hydrauliköl HLP 46 (biologisch abbaubar)  
Front: Kreis 1 mit zwei hydraulischen Stellkreisen (vorn)  $\geq 0-45$  ltr./min. bzw.  $\geq 0-65$  ltr./min.  
Arbeitsdruck Kreis 1 (Front)  $\geq 210$  bar  
Heck: Kreis 2 mit einem hydraulischen Stellkreis (hinten), mit mind. drei Stellbereichen ca.  $0-20/25/30$  ltr./min.  
Arbeitsdruck Kreis 2 (Heck)  $\geq 190$  bar

Fahrerhaus/Kabine:

1-Sitz-Komfortkabine mit Umsturzschutzprüfung (ROPS)

Komfort-Fahrersitz, luftgefederter Fahrersitz mit Höhen-Längs- und Gewichtseinstellung  
Breite Sitzkissen, verstellbare lange Rückenlehne, einstellbare Lendenwirbelstütze, Armlehne links verstellbar, integrierter 3-Punkt-Sicherheitsgurt und Sitzheizung  
Kopfstütze  
Bedienelemente für die Arbeitsfunktionen in die Armlehne integriert  
Schonbezug für Fahrersitz  
Lenksäule stufenlos verstellbar  
Anzeige aller Maschinenfunktionen (Betriebszustände, Warnhinweise und Funktionen) mittels einem Zentraldisplay (Bedientafel nach DIN/EN 30725, Teil 2)  
Warmwasserheizung mit an den Scheiben (Frontscheibe, Seitenscheiben und Fußraum) positionierten Ausströmern  
Klimaanlage, integriert, FCKW-frei, mit automatischer Temperaturregelung  
Gewährleistung der Rundumsicht mit einer Rundumverglasung der Kabine aus wärme-dämmendem Sicherheitsglas mit Schiebefenstern in beiden Türen  
Außenspiegel klappbar und von innen verstell- und beheizbar

#### Elektrik:

Batterie: 12V/ca. 85Ah  
Generator: ca. 14/140 V/A  
Beleuchtungseinrichtungen nach StVZO  
Arbeitsscheinwerfer zur Ausleuchtung der Kehrbereiche  
Rundumleuchten orange, abklapp- u. abnehmbar, hinter Fahrerhaus und am Heck des Kehr-gutbehälters, einschl. Verkabelung u. Schalter  
Rückfahrscheinwerfer in LED-Ausführung mit Signalgeber  
Kehrkilometerzähler und Betriebsstundenzähler  
Lastanzeige an Hinterachse mit Signal in der Fahrerkabine  
Steckdose (12V) in der Fahrerkabine  
7-polige Anhängersteckdose  
DAB +-Rundfunkgerät mit Bluetooth-Funktion (Bluetooth-Schnittstelle für Handybetrieb über Freisprechanlage), einschl. Mikrofon, Verkabelung, Nahentstörung, Lautsprecher, u. Antenne  
Fremdstartsteckdose Herth & Buss (Nr. 51305416)

Abbiegeassistent Rechts  
Kamerabasierter Abbiegeassistent zur Überwachung der rechten Fahrzeugseite. Optische Erfassung auf dem Monitor und akustischer Warnung. Zusätzlich Kamera links ohne Warnfunktion.  
Saugmundkamera mit automatischer Umschaltung auf zusätzliche Rückfahrkamera bei Rückwärtsfahrt. Ein vom KBA zugelassenes System mit ABE  
Farb-LCD-Monitor ( $\geq 6,8''$ ), erschütterungsbeständig, für 12V geeignet, einschl. Montage-  
zubehör. Farbkamera mit Wischfunktion, Lichtstärke  $< 0,5$  Lux, Blickwinkel ca.  $150^\circ$  und Schutzklasse IP69K

Es ist darauf zu achten so wenig Monitore wie technisch möglich zu

verbauen!!

An- und Aufbauten (Kehraggregate):

Kehrgutbehälter:

Behälter korrosionsbeständig aus Edelstahl oder Aluminium  
Nutzbares Volumen nach DIN EN 15429: ca. 1.000 l  
Hydraulisch kippbar über Heck, mit einer Auskipphöhe von mind.  
1.400 mm  
werkzeuglos zu betätigende Sicherungseinrichtung (z. B.  
Sicherheitsstütze) für angehobenen Behälter  
Handpumpe zur Behälterkipfung im Notfall  
Abluftführung nach oben, bzw. über Behälterdeckel nach hinten  
Abluftsiebe mit ständig mechanischer Reinigungseinheit für  
Grobverschmutzungen (z. B. Kettenvorhang)  
Schutzmaßnahmen gegen Schmutzwasserausstoß nach oben  
leicht zugängliche und bedienbare Schmutzwasser-Ablassanlage

Kehreinheit 2-Besen geschoben Komfort Rechtsverkehr  
Frontseitiges Kehrsaug-Aggregat auf Schnellwechselkuppeldreieck mit  
3-  
fach anfahrgeschützten Tellerbesen im Sichtfeld des Fahrers.  
Saugmund anfahrssicher zwischen den Rädern.  
Zwei hydraulisch angetriebene Aufnahmen für Tellerbesen 900 mm.  
Maximale Kehrbreite 2.250  
mm. Besendrehzahl regelbar 0-120 U/min. Arbeitsbreite rechts/links  
getrennt über Besensteuerung hydraulisch regelbar. Besenneigung  
2-fach  
und einzeln verstellbar, Besenandruck einzeln verstellbar.  
Zusätzlich hydraulische Besenkopfverstellung 1-fach rechts.

Teilautomatische Grobgutklappe ohne Querschnittbegrenzung, nach  
innen öffnend  
Saugschlauchdurchmesser > 175 mm  
Saugmund für Wartungs- und Reinigungsarbeiten werkzeuglos  
ausbaubar

1 Stück Tellerbesen 900 mm Mischbeborstung  
Gussstahl-Flachdraht / Polypropylen

1 Stück Tellerbesen 900 mm Wildkraut  
Federstahl gebündelt in Kombination mit Mischbeborstung

Frischwassertank > 180 ltr.  
Umlaufwasserablass; Ablassmöglichkeit für überschüssiges  
Umlaufwasser im Kehrbetrieb (z. B. bei Regenwasser) mit  
Schieberverschluss  
Umlaufwassersystem mit automatischer Betätigung, in allen  
Arbeitsmodi funktionierend  
Umlaufwasservorrat (Zwischentank/Behälter) > 70/90 ltr.  
Frischwasserzugabe (bei Ende Umlaufwasser) am Saugmund vom



Fahrersitz aus dosierbar  
Dosierbare Wassersprengereinrichtung an beiden Tellerbesen sowie  
Saugmund  
Automatisches Wasserablassventil für das Behälterwasser

Rollwagen mit Aufnahmepunkten zum werkzeuglosen Wechsel von  
Heckaufbauten  
Rollwagen für Demontage des Kehragggregates (2-Besen Kehreinheit)

Sonstiges:

Verbandskasten Warndreieck, Warnweste  
Hydrantenanschluss zum Befüllen aus dem öffentlichen Wassernetz  
mit Storz D-Anschluss, einschl. der vorgeschriebenen Freifallstrecke  
(Rückflussverhinderung), C/D Adapter, Kugelhahn, C-Schlauch mit  
Kupplungen (ca. 5,00 m) und den benötigten Montageschlüsseln  
(Hydrantenschlüssel etc.)  
Verstaubox aus Metall (evtl. Gitterbox) mit korrosionsbeständiger  
Beschichtung für die Utensilien am Fahrzeugheck fest angebracht  
Zusätzl. Anfahrerschutz (zur Vermeidung von Schäden bei der  
Entleerung) am Heck der Maschine (z.B. Gummipuffer o.ä.)  
Trittstufe, klappbar einschl. Haltegriff an der Hinterseite des Behälters  
(Erleichterung der Behälterkontrolle und Reinigung)  
Lackierung RAL 2011 orange (wassergelöst) einschl. Warnmarkierung  
nach § 35 StVO  
Kraftstofftank abschließbar  
Schlüsselsatz (einschl. Tankschloss) 3-fach  
Zulassungsbescheinigung Teil II sowie alle für die zur Zulassung  
benötigten Gutachten (TUV-Gutachten, ABE's, usw.)  
Zulassung als LoF-Traktor (evtl. Anhängerbetrieb) oder gleichwertig  
Bedienungs-/Wartungsanleitung und Ersatzteilkatalog in deutscher  
Sprache, 2-fach, davon, wenn möglich 1 x auf CD  
ausführliche Einweisung (einschl. Dokumentation) von bis zu acht  
Personen am Standort des Auftraggebers Großreuther Str. 117, 90425  
Nürnberg  
Einweisungsunterlagen und die Dokumentation der Einweisung nach  
§§ 5,6 ArbSchG, sowie die nach etwa drei Monaten, vorgeschriebene  
Nachschulung, ist im Angebotspreis enthalten  
incl. aller anfallenden Frachtkosten (einschl. Transport der kompletten  
Maschine zum Auf-traggeber

Wichtig: Ergeben sich bei der Abnahme Mängel bzw. wurde eine  
fehler- oder mangelhafte Ausführung an einzelnen Komponenten des  
gesamten Fahrzeugs festgestellt, hat Auftragnehmer das Fahrzeug zur  
Beseitigung oder zu evtl. erforderlichen Nacharbeiten  
zurückzunehmen  
Preisbindung bis zur Auslieferung  
Avisierung der Auslieferung und Einweisung mind. zwei Wochen im  
Voraus, mit verbindl. Terminzusage

Telematik-Schnittstelle:  
Es muss eine freigeschaltete und voll funktionsfähige

Telematik-Schnittstelle bereit gestellt werden. Die Schnittstelle muss entweder über CAN-Bus oder RS232 ausgeführt sein. Eine ausführliche Dokumentation muss gewährleistet sein und muss Informationen zu Protokollen, Baudrate, Lage und Position der Schnittstelle sowie zum verwendeten Steckertyp enthalten. Die Schnittstelle muss als Mindestanforderung folgende Betriebszustände zuverlässig ausgeben:

- Status, ob sich die Kehrmaschine aktuell im Kkehrbetrieb befindet.

Erweiterte Datenbereitstellung:

Über die Telematik-Schnittstelle sollen weitere Betriebsdaten zur Verfügung gestellt werden. Insbesondere folgende Daten:

- Kilometerstand der Kehrmaschine
- Betriebsstunden der Maschine

Position der einzelnen Besen

- Zusätzliche diagnostische oder wartungsrelevante Betriebsinformationen

#### Textergänzungen/Eigenschaften

Angabe des Herstellers und der Typenbezeichnung der Kehrmaschine::

\_\_\_\_\_

Angabe der nächstgelegenen Vertragswerkstatt (Anschrift)::

\_\_\_\_\_

Angabe der Ansprechpartner für Reparaturannahme und Ersatzteile::

\_\_\_\_\_

Angabe der Lieferzeit nach Auftragserteilung für das Komplettfahrzeug::

\_\_\_\_\_

Monate

Schadstoffklasse::

\_\_\_\_\_

Telematik Schnittstelle über CAN-Bus oder RS232 mit Mindestanforderung möglich: Ja/Nein:

\_\_\_\_\_

Kann eine erweiterte Datenbereitstellung über die Telematik-Schnittstelle erfolgen: Ja/Nein:

\_\_\_\_\_

Werden Schulungen für Werkstattpersonal zur Sachkundigenprüfung durchgeführt: ja/nein:

\_\_\_\_\_

Ansprechpartner für Schulungen (Name, Adresse, Telefonnummer)::

\_\_\_\_\_

#### Lieferadresse / -Termine

Lieferung des Fahrzeuges frei Betriebshof  
Servicebetrieb Öffentlicher Raum Großreuther Str.  
117, 90425 Nürnberg

#### ANGEBOTSSUMME(N)

Summe exkl. Nachlass  
(netto)

\_\_\_\_\_

Nachlass  
(netto)

\_\_\_\_\_

Summe inkl. Nachlass  
(netto)

\_\_\_\_\_

Umsatzsteuer

\_\_\_\_\_

**Summe  
(brutto)**

\_\_\_\_\_

# LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.05.2026

Ausschreibung

Verfahren: 2026002695 - Mehrzweckfahrzeug mit Winterdienstausrüstung und Mähwerk  
Kleinkehrmaschine mit Wildkrautbesen

---

## AUFLISTUNG ALLER DATEIANLAGEN ZU DEN POSITIONEN

Name	Dateiname	Größe	MIME-Type
------	-----------	-------	-----------

Verfahren: 2026002695 - Mehrzweckfahrzeug mit Winterdienstausrüstung und Mähwerk  
Kleinkehrmaschine mit Wildkrautbesen

## EIGNUNGSKRITERIEN

- 1 Los 1 - "Mehrzweckfahrzeug mit Winterdienstausrüstung (Pflug, Streuer) und Frontmähergerät mit Mähbehälter"
- 2 Los 2 - "Knickgelenkte Kleinkehrmaschine 3,5 t mit Wildkrautbürste"
- 3 Eignungskriterien VgV Stadt Nürnberg

Gewichtung: 0,00%

## 3.1 Präqualifikation [Mussangabe]

Unsere Vergabestelle erklärt sich bereit, die Vorlage eines Präqualifizierungszertifikats, welches im amtlichen Verzeichnis Präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (oder alternativ in der älteren auch noch gültigen PQ-VOL-Datenbank) eingetragen ist, zu akzeptieren. Damit sind die Ziffern 1 - X der geforderten Eigenerklärungen und Nachweise automatisch mit abgedeckt und müssen daher bei Vergabeverfahren oder Teilnahmewettbewerben unserer Vergabestelle nicht mehr gesondert nachgewiesen werden.

Informationen und Zertifikat sind erhältlich unter

[www.amtliches-verzeichnis.ihk.de](http://www.amtliches-verzeichnis.ihk.de)

Hinweis: Bei den nachfolgenden Muss-Angaben zur Eignung bitte "PQ" eintragen bzw. das so gekennzeichnete Feld ankreuzen.

Tragen Sie bitte Ihre PQ-Nummer in das Eingabefeld ein. Wenn Sie nicht präqualifiziert sind d.h. keine PQ-Nummer haben, schreiben Sie bitte das Wort "keine" in das Freifeld.

## 3.2 Abfrage KMU [Mussangabe]

Bitte geben Sie an, welche Unternehmensgröße auf Ihr Unternehmen gem. EU-Empfehlung 2003/361 zutrifft?

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Großunternehmen (0)
- ☐ Mittleres Unternehmen (0)
- ☐ Kleines Unternehmen (0)
- ☐ Kleinstunternehmen (0)

Nur eine Antwort wählbar

## 3.3 Abfrage KMU [Mussangabe]

Handelt es sich bei Ihrem Unternehmen um ein Kleines oder Mittleres Unternehmen (KMU) gem. EU-Empfehlung 2003/361? Danach zählt ein Unternehmen zu den KMU, wenn es nicht mehr als 249 Beschäftigte hat und einen Jahresumsatz von höchstens 50 Millionen € erwirtschaftet oder eine Bilanzsumme von maximal 43 Millionen € aufweist.

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Ja (0)
- ☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

## 3.4 Berufsgruppe [Mussangabe]

Wählen Sie die Zugehörigkeit zu einer Berufsgruppe aus.  
Ich/wir gehöre(n) zu

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Handwerk (0)
- ☐ Industrie (0)
- ☐ Handel (0)
- ☐ Versorgungsunternehmen (0)
- ☐ Freie Berufe im Sinne von § 18 Abs. 1 Nr. 1 Satz 2 EStG (0)
- ☐ Sonstige (0)
- ☐ PQ (0)

Nur eine Antwort wählbar

## 3.5 Unterlagen [Mussangabe]

Tragen Sie nachfolgend ein, welche Unterlagen vorgelegt/hochgeladen wurden:

1. Gewerbeanmeldung
2. Handelsregistrauszug (sofern ich/wir zur Eintragung verpflichtet bin/sind)
3. Eintragung in das Verzeichnis der zulassungsfreien Handwerksgewerbe
4. Kopie des Nachweises über die Eintragung in das Berufs- und/oder
5. Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates der Europäischen Union, in dem das Unternehmen niedergelassen ist

Falls Sie präqualifiziert sind, tragen Sie bitte PQ ein

### 3.6 Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation [Mussangabe]

Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Ja (0)
- ☐ Ein Insolvenzverfahren oder Liquidation besteht/ ist beantragt. (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 3.7 § 123 GWB [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Ich erkläre/wir erklären, dass die in § 123 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen (rechtskräftige Verurteilung oder rechtskräftige Festsetzung einer Geldbuße bezüglich der aufgeführten Tatbestände; ggf. Nachweis zur Heilung nach § 125 GWB).

- ☐ Keine Angabe
- ☐ Ja
- ☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

### 3.8 § 124 GWB [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Ich erkläre/wir erklären, dass die in § 124 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen (ggf. Nachweis zur Heilung nach § 125 GWB).

- ☐ Keine Angabe
- ☐ Ja
- ☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

### 3.9 Referenzen [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Bitte laden Sie eine Referenzliste der wesentlichen, in jedem der letzten drei Jahre erbrachten Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, mit Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie der öffentlichen und privaten Empfänger der Leistung mit Ansprechpartner und Telefonnummer als Anlage hoch.

- ☐ Keine Angabe
- ☐ Ja
- ☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

### 3.10 Umsätze [Mussangabe]

Bitte tragen Sie den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, soweit er Leistungen in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags betrifft.

### 3.11 Betriebshaftpflichtversicherung [Mussangabe]

Bitte laden Sie den Nachweis (Kopie der Versicherungspolice) über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit den in den Vergabeunterlagen angegebenen Mindestdeckungssummen als Anlage hoch.

Sofern die Versicherungssummen derzeit nicht ausreichend sind, muss dem Angebot eine Erklärung beigelegt werden, dass sie bei Auftragserteilung angepasst werden.

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Ja, Nachweis (Kopie der Versicherungspolice) wurde mit Angebotsabgabe hochgeladen (0)
- ☐ Ja, eine gültige Betriebshaftpflichtversicherung ist zwar abgeschlossen, jedoch sind die Versicherungssummen derzeit nicht ausreichend. Ich/wir erkläre(n), dass die Mindestdeckungssumme(n) bei Auftragserteilung angepasst werden (Die momentan aktuelle Police wurde mit dem Angebot mit hochgeladen). (0)
- ☐ Nein, wird durch gültige Präqualifizierung (PQ) abgedeckt (0)
- ☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 3.12 Steuern und Abgaben [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Ich erkläre/wir erklären, dass ich meiner/wir unserer Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) einschließlich der Unfallversicherung ordnungsgemäß nachgekommen bin/sind.

Bei Abdeckung durch gültige Präqualifizierung (PQ) bitte ebenfalls mit "Ja" bestätigen

- ☐ Keine Angabe  
☐ Ja  
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

### 3.13 Vorteilsgewährung [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Ich/Wir erklären, dass ich/wir Amtsträgern oder für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten keine Vorteile angeboten, versprochen oder gewährt habe(n).

- ☐ Keine Angabe  
☐ Ja  
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

### 3.14 AEntG/MiLoG [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Ich erkläre/Wir erklären, dass für mein/unser Unternehmen keine schwere Verfehlung gemäß § 6a Abs. 2 Nr. 7 VOB/A vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit in Frage stellt.

Ich/Wir erkläre(n) insbesondere, dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht

- gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder
- gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder
- gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz

mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 EUR belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 EUR ohne Umsatzsteuer wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage aus dem Wettbewerbsregister gem. § 6 Abs.1 WRegG beim Bundeskartellamt durchführen. Bei Abdeckung durch gültige Präqualifizierung (PQ) bitte ebenfalls mit "Ja" bestätigen.

- ☐ Keine Angabe  
☐ Ja  
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

### 3.15 Gewerberechtliche Voraussetzungen [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Ich erkläre / wir erklären, dass ich / wir die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n).

Bei Abdeckung durch gültige Präqualifizierung (PQ) bitte "Ja" auswählen.

- ☐ Keine Angabe  
☐ Ja  
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

### 3.16 Berufsgenossenschaft 1 [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Ich bin / wir sind Mitglied in der Berufsgenossenschaft

- ☐ Keine Angabe  
☐ Ja  
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

### 3.17 Berufsgenossenschaft 2 [Mussangabe]

Geben Sie an seit wann und unter welcher Nr. Sie Mitglied der Berufsgenossenschaft sind.

Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, geben den für sie zuständigen entsprechenden Versicherungsträger an.

Wenn nicht zutreffend, schreiben Sie bitte das Wort "entfällt" in das Freifeld.

### 3.18 Bevorzugte Bewerber [Mussangabe]

Ich bin/Wir sind bevorzugte(r) Bewerber laut beigefügtem/vorliegendem Nachweis (z.B. Werkstatt für Behinderte, anerkannte Blindenwerkstatt, Inklusionsbetriebe gem. Ziffer 3 "Berücksichtigung bevorzugter Bieter" der Verwaltungsvorschrift zum öffentlichen Auftragswesen (VVöA), Bekanntmachung der Bayerischen Staatsregierung vom 14. November 2017, Az. B II 2 – G17/17-1.)

Nachweis bzw. für Inklusionsbetriebe Eigenerklärung bitte im Workflow-Punkt "Eigene Anlagen" des Bieterassistenten mit hochladen.

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Ja (0)
- ☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 3.19 Erklärung zum Vergabeverfahren [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

#### 1. Erklärung zum Vergabeverfahren

Der Bewerber/ Bieter nimmt zur Kenntnis, dass die Nichtabgabe der Erklärung nach Nummer 2 oder die Abgabe einer wissentlich falschen Erklärung den Ausschluss von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat.

#### 2. Erklärung für den Fall der Zuschlagserteilung:

##### 2.1 Der Bewerber/Bieter versichert

- dass er gegenwärtig sowie während der gesamten Vertragsdauer die Technologie von L. Ron Hubbard nicht anwendet, lehrt oder in sonstiger Weise verbreitet, er keine Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besucht und Beschäftigte oder sonst zur Erfüllung des Vertrags eingesetzte Personen keine Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besuchen lässt;

- dass nach seiner Kenntnis keine der zur Erfüllung des Vertrags eingesetzten Personen die Technologie von L. Ron Hubbard anwendet, lehrt oder in sonstiger Weise verbreitet oder Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besucht.

2.2 Der Bewerber/Bieter verpflichtet sich, solche zur Erfüllung des Vertrags eingesetzte Personen von der weiteren Durchführung des Vertrags unverzüglich auszuschließen, die während der Vertragsdauer die Technologie von L. Ron Hubbard anwenden, lehren, in sonstiger Weise verbreiten oder Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besuchen.

2.3 Die Abgabe einer wissentlich falschen Erklärung nach Nummer 2.1 sowie ein Verstoß gegen die Verpflichtung nach Nummer 2.2 berechtigt den Auftraggeber zur Kündigung aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist. Weitergehende Rechte des Auftraggebers bleiben unberührt.

- ☐ Keine Angabe
- ☐ Ja
- ☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar



## Ausschreibung

Verfahren: 2026002695 - Mehrzweckfahrzeug mit Winterdienstausrüstung und Mähwerk  
Kleinkehrmaschine mit Wildkrautbesen

---

### LEISTUNGSKRITERIEN

- 1 Los 1 - "Mehrzweckfahrzeug mit Winterdienstausrüstung (Pflug, Streuer) und Frontmähgerät mit Mähbehälter"
- 2 Los 2 - "Knickgelenkte Kleinkehrmaschine 3,5 t mit Wildkrautbürste"

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
-----	-----------	-------	-----------